

OLIVER UNGER

Actio Funeraria

Mohr Siebeck

Oliver Unger
Actio Funeraria



Oliver Unger

Actio Funeraria

Prinzip und Fall der verbotswidrigen
Geschäftsführung ohne Auftrag

Mohr Siebeck

Oliver Unger, geboren 1985; Studium der Rechtswissenschaft in Freiburg, Oxford und Harvard (LL.M.); Referendariat am Hanseatischen Oberlandesgericht Hamburg; Wissenschaftlicher Assistent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg; seit 2018 Referent im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz.

ISBN 978-3-16-155356-1 / eISBN 978-3-16-156187-0
DOI 10.1628/978-3-16-156187-0

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2018 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und gebunden.

Printed in Germany.

Vorwort

Diese Arbeit wurde von der Bucerius Law School im Herbst 2016 als Dissertation angenommen. Die mündliche Prüfung fand am 12. Oktober 2016 statt. Entstanden ist die Arbeit während meiner Zeit als wissenschaftlicher Assistent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht in Hamburg. Im Zeitschriftenzimmer des Instituts bin ich erstmals auf die *actio funeraria* gestoßen, die Magazine der Bibliothek haben sich als reichhaltiger Fundus erwiesen, von den vielen Gesprächen in den Zimmern, zwischen den Türen und auf den Terrassen des Instituts habe ich immens profitiert.

Mein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater Herrn Professor Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Zimmermann. Er hat dem Thema dieser Arbeit von Beginn an Begeisterung entgegengebracht, mir ein außergewöhnlich hohes Maß an Freiheit gewährt und mich zugleich in vielfacher Weise gefördert und unterstützt. Frau Professorin Dr. Anne Röthel danke ich herzlich für das Zweitgutachten.

Die Studienstiftung des deutschen Volkes hat meine Arbeit mit einem Promotionsstipendium unterstützt und mir die Möglichkeit gegeben, im Frühjahr 2015 einige Wochen in Rom verbringen und die Schauplätze meiner Arbeit in Augenschein nehmen zu können. Der Faculty of Law der University of Cambridge bin ich dankbar für den freundlichen Empfang als Visiting Researcher im Michaelmas Term 2015.

Meinen Kollegen und Freunden am Hamburger Max-Planck-Institut danke ich für die gemeinsame Zeit und das gemeinsam Erlebte: Arvid Arntz, Konrad Duden, Andreas Engel, Jakob Gleim, Sebastian Gößling, Nina Marie Güttler, Eike Hosemann, Felix Jaeger, Johannes Liebrecht, Jakob Schemmel, Jennifer Trinks, Denise Wiedemann und Dirk Wiegandt. Für die Hilfe bei der Drucklegung des Manuskripts danke ich Janina Jentz.

Nicht nur als Korrekturleserin und Gesprächspartnerin weiß ich Ann-Christin Bolay an meiner Seite. Ihr und meinen Eltern, die mich in allen Phasen meiner Ausbildung unterstützt haben, ist diese Arbeit gewidmet.

Berlin, im Oktober 2018

Oliver Unger

Inhaltsübersicht

Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abkürzungsverzeichnis.....	XV
Einführung.....	1
A. Fragestellung und Methode.....	2
B. Gang der Darstellung.....	3
Kapitel 1 – <i>Actio funeraria</i> und § 679 BGB: Entstehungsgeschichtliche Verflechtung und dogmengeschichtlicher Hintergrund.....	5
A. Kodifikation und Tradition: Die verbotswidrige Geschäftsführung im Kanon des römisch-gemeinen Rechts.....	5
B. Kodifikation als Prozess: Der Weg zu § 679 BGB.....	20
C. Kodifikation im Kontext: Zur Genealogie des Arguments der „Ausdehnung“ des Prinzips der <i>actio funeraria</i>	48
Kapitel 2 – Das „Prinzip“ der <i>actio funeraria</i> : Ursprünge in der Bestattungspraxis der Stadt Rom unter Kaiser Augustus.....	65
A. Weichenstellung nach dem Tod: Das Schicksal des Leichnams zwischen Bestattung und Entsorgung.....	66
B. Die <i>actio funeraria</i> : Normative Struktur und soziale Realität.....	104
C. Die <i>actio funeraria</i> im System der römischen Klagen und sonstigen Rechtsbehelfe.....	157

Kapitel 3 – Der „Fall“ der <i>actio funeraria</i> : Bestattungsrechtlicher Anwendungsbereich des § 679 BGB nach geltendem Recht	169
A. Bestattungsrechtliche Fallgestaltungen in der Gegenwart: Funktionale Entsprechung und inhaltliche Divergenz	169
B. Privatrechtliche Durchsetzung der öffentlich-rechtlichen Bestattungspflicht: Möglichkeit und Grenzen	198
 Schluss	 227
 Quellenverzeichnis	 231
Literaturverzeichnis	237
Sachverzeichnis	253

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Einführung.....	1
A. Fragestellung und Methode	2
B. Gang der Darstellung	3
Kapitel 1 – <i>Actio funeraria</i> und § 679 BGB: Entstehungsgeschichtliche Verflechtung und dogmengeschichtlicher Hintergrund.....	5
A. Kodifikation und Tradition: Die verbotswidrige Geschäftsführung im Kanon des römisch-gemeinen Rechts	5
I. Die ablehnende Haltung Justinians in Codex 2, 18, 24.....	6
II. Die maßgeblichen Diskussionen seit Bologna: Drei Schlaglichter	8
1. <i>Dissensiones dominorum</i> (ca. 1216)	9
2. Samuel Stryk (1640–1710)	12
3. Christian Friedrich Glück (1755–1831)	15
III. Die verbotswidrige Geschäftsführung in der Jurisprudenz des 19. Jahrhunderts.....	17
B. Kodifikation als Prozess: Der Weg zu § 679 BGB.....	20
I. Der Vorentwurf des Redaktors von Kübel.....	21
1. Wesentlicher Inhalt und Systematik des Vorentwurfs	21
2. Zur Rolle der <i>actio funeraria</i>	23
a) Deskriptiver Teil	24
b) Operativer Teil	24
aa) Normherleitung („Prinzip“)	25

bb) Normanwendung („Fall“)	27
II. Die Arbeit der Ersten Kommission	29
1. Die Protokolle der Ersten Kommission	29
a) Ablauf der Hauptberatung	29
b) Redaktionsausschuss, Kommissionsentwurf und Erster Entwurf	31
c) Zur Rolle der <i>actio funeraria</i>	33
2. Die Motive zum Ersten Entwurf	34
III. Reaktionen auf den Ersten Entwurf	36
IV. Die Arbeit der Zweiten Kommission	38
1. Beratungen der Gesamtkommission	39
2. Redaktionsausschuss	43
3. Zur Rolle der <i>actio funeraria</i>	46
V. Fazit	47
 C. <i>Kodifikation im Kontext: Zur Genealogie des Arguments der „Ausdehnung“ des Prinzips der actio funeraria</i>	48
I. Zu den Quellen des Redaktors von Kübel	49
1. Gemeinrechtliche Werke	49
2. Existierende Gesetzgebungen und Gesetzgebungsentwürfe	53
II. Frühere Spuren der Inbezugsetzung von <i>actio funeraria</i> und „öffentlichem Interesse“	57
1. Verbindungslinien zwischen <i>actio funeraria</i> und „öffent- lichem Interesse“ in der älteren gemeinrechtlichen Literatur	58
2. Historische Erkenntnis als Mittel zur „Fortbildung“ des Rechts bei K.W.E. Heimbach	59
 Kapitel 2 – Das „Prinzip“ der <i>actio funeraria</i> : Ursprünge in der Bestattungspraxis der Stadt Rom unter Kaiser Augustus	65
A. <i>Weichenstellung nach dem Tod: Das Schicksal des Leichnams zwischen Bestattung und Entsorgung</i>	66
I. Sterbliche Überreste in den Straßen Roms	67
II. Der Leichnam in der römischen Antike: Perzeption und Reaktion	71
1. Nebeneinander von Bestattung und Entsorgung	72
a) Philologische Quellen	73
b) Archäologische Quellen	74
aa) Gräberfeld 23 OS, Porta Nocera, Pompeji	74

bb) Areal jenseits der Porta Esquilina, Rom	78
2. Vorrang der Bestattung	83
III. Maßnahmen zur Gewährleistung von Bestattung und Entsorgung	87
1. Maßnahmen der Bestattung	87
a) Private Maßnahmen	88
aa) Lebzeitige Errichtung von Gräbern	88
bb) Fideikommissarische Anordnungen	88
cc) Römisches Vereinswesen	90
b) Staatliche Maßnahmen	95
2. Maßnahmen der Entsorgung	97
B. <i>Die actio funeraria: Normative Struktur und soziale Realität</i>	104
I. Grundlagen	104
1. Quellen	104
a) Edikt	105
b) Klagformel	106
c) Juristenschriften	108
2. Sozialhistorische Verortung	110
3. Regelungszwecke	114
a) Verhaltenssteuerung?	114
b) Materielle Kostenzuweisung?	116
II. Tatbestand	117
1. Passivlegitimation: Unterlassen der Bestattung durch denjenigen, den die Sache betrifft (<i>is ad quem ea res pertinet</i>)	118
a) Existenz und Rechtsnatur einer Bestattungspflicht	118
b) Bestimmung des <i>is ad quem ea res pertinet</i>	121
aa) Vom Verstorbenen Erwählter (<i>quem decedens elegit</i>)	121
bb) Gruppe der Erben	124
c) Gründe für ein Unterlassen der Bestattung	126
2. Aktivlegitimation: Einschreiten eines bestattenden Dritten	129
a) Subjektive Voraussetzungen	129
aa) Bestattung aus vermeintlicher Erbenstellung (<i>se heredem putare</i>)	130
bb) Bestattung aus Pflichtgefühl (<i>pietatis gratia</i>)	132
b) Personenkreis des bestattenden Dritten	135
aa) Epigraphische Quellen	135
bb) Sonstige Indizien	138
3. Streitgegenstand: Erstattungsfähige Aufwendungen	139
a) Art der Aufwendungen	139
b) Umfang der Aufwendungen	141
III. Verbotswidrige Bestattung	142
1. Text und Textbefund: Digesten 11, 7, 14, 13	143

2. Der Verbotsausspruch: Zur mutmaßlichen Motivation des Erben	146
a) Kostenersparnis	147
b) Störerabwehr	148
c) Private Gedächtnisstrafe	150
3. Klagegewährung trotz Verbots: Zur mutmaßlichen Motivation Labeos	152
a) Entscheidungshintergrund	152
b) Mögliche Gründe für Labeos klagestattgebende Entscheidung	154
 C. <i>Die actio funeraria im System der römischen Klagen und sonstigen Rechtsbehelfe</i>	157
I. Zeitlicher Anwendungsbereich	158
II. Sachlicher Anwendungsbereich	160
1. Frühgeschichtliche Entwicklungen	160
a) <i>Actio funeraria</i> älter als <i>actio negotiorum gestorum</i> ?	161
b) <i>Actio funeraria</i> jünger als <i>actio negotiorum gestorum</i> ?	162
2. Klassisches Recht (1.–3. Jhd. n. Chr.)	163
a) Verhältnis zur <i>negotiorum gestio</i>	164
b) Verhältnis zu sonstigen Klagen	166
 Kapitel 3 – Der „Fall“ der <i>actio funeraria</i> : Bestattungsrechtlicher Anwendungsbereich des § 679 BGB nach geltendem Recht	169
 A. <i>Bestattungsrechtliche Fallgestaltungen in der Gegenwart: Funktionale Entsprechung und inhaltliche Divergenz</i>	169
I. Bestattungsrechtliche Grundfälle: Beteiligte Personen und statthafte Regresswege	171
1. Privatrechtlicher Regelfall: Bestattung durch den privatrechtlich Totenfürsorgeberechtigten	172
a) Rechtsgrundlage, Entstehungsvoraussetzungen und Person des Totenfürsorgeberechtigten	173
b) Regresslage und Regressansprüche	175
2. Gefahrenabwehrrechtlicher Sonderfall: Bestattung durch den bzw. an Stelle des öffentlich-rechtlich Bestattungspflichtigen	178
a) Rechtsgrundlage, Entstehungsvoraussetzungen und Person des öffentlich-rechtlich Bestattungspflichtigen	179
b) Regresslage und Regressansprüche	182

II.	Bestattung und Dritter: Der „Fall“ der <i>actio funeraria</i> heute.....	185
1.	Funktional entsprechende Fallgestaltungen.....	186
2.	Rechtliche und tatsächliche Divergenzen.....	187
a)	Rechtsnatur der Bestattungspflicht	187
b)	Entgegenstehender Wille des Bestattungspflichtigen.....	192
c)	Bestattender Dritter	195
B.	<i>Privatrechtliche Durchsetzung der öffentlich-rechtlichen Bestattungspflicht: Möglichkeit und Grenzen</i>	198
I.	§ 679 BGB – eine „gefährliche“ Vorschrift?	199
1.	Entstehungsgeschichtliche Bedenken.....	200
2.	Heutige Perspektiven.....	202
II.	Bestattungsrechtliche Judikatur: am Beispiel des Husumer Suizidfalls.....	207
1.	Die Rechtsfrage in der Ausgangs- und Berufungsinstanz.....	208
2.	Die Rechtsfrage in der Revisionsinstanz.....	210
3.	Dogmen- und entstehungsgeschichtliche Erwägungen in der gerichtlichen Entscheidungsfindung	212
a)	Art und Umfang geschichtlicher Erwägungen	212
b)	Entscheidungsrelevanz geschichtlicher Erwägungen	214
III.	Bestattungsrechtliche Dogmatik: aus Anlass des Husumer Suizidfalls.....	218
1.	Die öffentlich-rechtliche Bestattungspflicht als „Pflicht“ i. S. d. § 679 BGB.....	218
2.	„Öffentliches Interesse“ i. S. d. § 679 BGB an einer Bestattung durch Dritte	219
a)	Subsidiarität und bestattungsrechtliche Dogmatik	220
b)	Subsidiarität und öffentliches Interesse	223
aa)	Grundsatz: Kein öffentliches Interesse an der Bestattung durch private Dritte	223
bb)	Öffentliches Interesse nur in besonderen Fällen.....	226
	Schluss.....	227
	Quellenverzeichnis.....	231
	Literaturverzeichnis.....	237
	Sachverzeichnis.....	253

Abkürzungsverzeichnis

AcP	Archiv für die civilistische Praxis
AG	Amtsgericht
AJAH	American Journal of Ancient History
AK	Alternativkommentar
BeckRS	Beck online Rechtsprechung
Beschl.	Beschluss
BestattG	Bestattungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGH	Bundesgerichtshof
BGU	Berliner Griechische Urkunden
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
BNNotZ	Zeitschrift für das Notariat in Baden-Württemberg
C.	Codex
CIL	Corpus Inscriptionum Latinarum
D.	Digesten
ders.	derselbe
DÖV	Die Öffentliche Verwaltung
DVBl	Deutsches Verwaltungsblatt
E I	Erster Entwurf des BGB
ebd.	ebenda
ErbR	Zeitschrift für die gesamte erbrechtliche Praxis
Erl.	Erläuterung
FamRZ	Zeitschrift für das gesamte Familienrecht
GewO	Gewerbeordnung
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
HKK	Historisch-kritischer Kommentar
JLH	Journal of Legal History
JRA	Journal of Roman Archaeology
JRS	Journal of Roman Studies
jurisPK	juris PraxisKommentar

JuS	Juristische Schulung
LG	Landgericht
LIMC	Lexicon Iconographicum Mythologiae Classicae
LK	Leipziger Kommentar
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
MüKo	Münchener Kommentar
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NRWVbl	Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
OAG	Oberappellationsgericht
OBG	Ordnungsbehördengesetz
OVG	Oberverwaltungsgericht
RAAN	Rendiconti dell'Accademia di Archeologia, Lettere e Belle Arti di Napoli
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
RAC	Reallexikon für Antike und Christentum
RedVorl	Redaktionsvorlage
RG	Reichsgericht
Rspr.	Rechtsprechung
SGB XII	Sozialgesetzbuch XII
TE-OR	Teilentwurf-Obligationenrecht
UNSW	University of New South Wales Law Journal
Urt.	Urteil
VG	Verwaltungsgericht
VwVG	Verwaltungsvollstreckungsgesetz
WiVerw	Wirtschaft und Verwaltung
ZEV	Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge
ZNR	Zeitschrift für Neuere Rechtsgeschichte
ZRG KA	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte Kanonistische Abteilung
ZRG RA	Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte Romanistische Abteilung
ZZP	Zeitschrift für Zivilprozess

Einführung

„Am Sonnabend, den 21. Juni 1890 Mittags 12 Uhr“ verteidigte Heinrich Funcke, Gerichtsreferendar aus Halle a. d. Saale, seine Dissertation vor der Juristischen Fakultät der Vereinigten Friedrichs-Universität Halle-Wittenberg.¹ Gegenstand seiner Arbeit war die Entstehung der römischen Bestatungsklage und ihre Geltung nach gemeinem Recht. Seine 70-seitige Schrift, an der er vermutlich seit Frühjahr 1889 gearbeitet hatte, trug den schlichten Titel: Die actio funeraria.²

In etwa zur selben Zeit, als Funcke mit der Arbeit begann, Ende März 1889, löste der Bundesrat in Berlin die fast fünfzehn Jahre zuvor eingesetzte Erste Kommission auf, die mit der Vorbereitung eines gesamtdeutschen bürgerlichen Gesetzbuchs beauftragt worden war. Der von dieser Kommission bereits 1888 veröffentlichte Erste Entwurf sah sich heftiger Kritik ausgesetzt. Die Stimmung war „eher gedämpft“,³ die inhaltliche Arbeit zum Erliegen gekommen.⁴ Erst Anfang Juni 1890 gelang es dem Staatssekretär im federführenden Reichsjustizamt Otto von Oehlschläger mit dem einflussreichen Reichstagsabgeordneten Johannes Miquel eine grundsätzliche Übereinkunft über das weitere Vorgehen zu schließen. Diese Einigung machte nicht nur den Weg frei für die Einsetzung der Zweiten Kommission. Sie wird rückblickend auch als entscheidend für den erfolgreichen Verlauf des späteren Gesetzgebungsprozesses angesehen.⁵

War für den Doktoranden Funcke die Entstehung des BGB noch erlebte Gegenwart, ist sie mittlerweile vielfach Gegenstand rechtshistorischer Forschung geworden. Indem die vorliegende Studie erstmals seit Funcke die

¹ *Funcke*, Die actio funeraria, 1890, siehe die Angabe auf dem Titelblatt.

² Aus dem beigefügten Lebenslauf geht hervor, dass Funcke im Januar 1889 die erste juristische Staatsprüfung abgelegt hatte. Während seines Studiums hatte er Vorlesungen bei einigen der bekanntesten Professoren der damaligen Zeit besucht: u. a. bei Josef Kohler in Würzburg, Bernhard Windscheid, Otto Stobbe und Karl Binding in Leipzig, Ernst Wilhelm Eck, Levin Goldschmidt und Heinrich Dernburg in Berlin, Hermann Fitting und Theodor Kipp in Halle-Wittenberg. Siehe *Funcke*, Die actio funeraria, 1890 nach S. 70.

³ *Schulte-Nölke*, Reichsjustizamt und BGB, 1995, S. 152–153.

⁴ *Schulte-Nölke*, Reichsjustizamt und BGB, 1995, S. 150–151.

⁵ *Schulte-Nölke*, Reichsjustizamt und BGB, 1995, S. 154–155. Die Übereinkunft stellte das Vorhaben durch Einbeziehung auch der Gegner des Entwurfs auf eine breitere legitimatorische Basis (ebd., S. 165) und bewirkte die Emanzipation vom preußischen Justizministerium (ebd., S. 167 f.).

actio funeraria wieder im Titel führt,⁶ schließt sie thematisch an dessen Arbeit an. Gleichzeitig wählt sie jedoch aus der zeitlichen Distanz einen anderen Schwerpunkt. Denn während Funcke in Halle a. d. Saale seine Dissertation verfasste, trug die *actio funeraria* in Berlin entscheidend zur Entstehung des heutigen § 679 BGB bei. Dieser geschichtliche Vorgang, den Funcke nur noch ansatzweise berücksichtigen konnte,⁷ ist Ausgangspunkt der vorliegenden Untersuchung.

A. Fragestellung und Methode

Gemäß § 679 BGB kommt ein

„der Geschäftsführung entgegenstehender Wille des Geschäftsherrn ... nicht in Betracht, wenn ohne die Geschäftsführung eine Pflicht des Geschäftsherrn, deren Erfüllung im öffentlichen Interesse liegt, ... nicht rechtzeitig erfüllt werden würde.“

Eine Geschäftsführung gegen den Willen des Geschäftsherrn, die grundsätzlich die Rechtsfolgen einer unberechtigten Geschäftsführung auslöst (vgl. §§ 678, 684 BGB), wird unter den tatbestandlichen Voraussetzungen des § 679 BGB einer berechtigten Geschäftsführung gleichgestellt.⁸ Das Einschreiten des Geschäftsführers wird folglich nicht nur mit Legitimation versehen.⁹ Der Geschäftsführer wird auch von der Zufallshaftung befreit (§§ 678 i. V. m. 679 BGB) und hat Anspruch auf Ersatz seiner Aufwendungen (§§ 683 S. 2 i. V. m. S. 1 und 679 BGB).

Mit der römischen *actio funeraria* konnte derjenige, der einen fremden Leichnam bestattet hatte, Ersatz seiner Aufwendungen von der eigentlich bestattungspflichtigen Person verlangen. Aufwendungsersatz wurde laut Marcus Antistius Labeo, einem der prominentesten Juristen unter Kaiser Augustus,¹⁰ selbst dann gewährt, wenn der Kläger die Bestattung trotz des

⁶ Dies gilt nur für die deutschsprachige Literatur. Für Italien siehe etwa *De Francisci*, La legittimazione attiva nell'azione funeraria, 1915, 14 ff.; *ders.*, La misura delle spese ripetibili coll'actio funeraria, 1915, 295 ff.; *ders.*, La legittimazione passiva nell'azione funeraria, 1920; *Donatuti*, Actio funeraria, 1942, 48 ff. Für Spanien *Paricio*, Acción Funeraria, 1994.

⁷ Siehe jedoch die knappe Erwähnung in *Funcke*, Die actio funeraria, 1890, S. 26 Fn. 72: „nunmehr § 755 des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich“ und mit Verweis auf „Motive II S. 865“. Zu § 755 des Ersten Entwurfs siehe unten S. 32.

⁸ Palandt/*Sprau*, 77. Aufl. 2018, § 677 Rn. 4 und Einf v § 677 Rn. 4.

⁹ Insbesondere handelt der berechtigte Geschäftsführer (anders als ein unberechtigter Geschäftsführer) nicht rechtswidrig i. S. d. §§ 823 ff. BGB. Siehe nur Palandt/*Sprau*, 77. Aufl. 2018, Einf v § 677 Rn. 5 m. w. N.

¹⁰ Geboren vor 42 v. Chr., gestorben zwischen 10 und 21 n. Chr. Zu Person und Werk: *Wieacker*, Römische Rechtsgeschichte, 2006, S. 53.

Verbots des Beklagten besorgt hatte. Ersetzt man ‚Verbot‘ durch ‚entgegenstehenden Willen‘ und ‚Bestattung‘ durch ‚Geschäftsführung‘, stimmen Labeos Aussage und der Regelungsgedanke des § 679 BGB in hohem Maße überein. In der Tat sind die heutige Vorschrift und der römische Rechtssatz eng miteinander verknüpft. Für die an der Entstehung des BGB beteiligten Akteure war letzterer von entscheidender Bedeutung. Diesen Einfluss nachzuvollziehen, ist eine erste erkenntnisleitende Fragestellung dieser Arbeit. Aus ihr resultieren zwei weitere thematische Schwerpunkte: Eine rechts-historische Analyse des „Prinzips“ der *actio funeraria*, wie der römische Jurist Labeo es verstanden haben mag, sowie die rechtsdogmatische Lösung des „Falls“ der *actio funeraria* nach geltendem Recht. Die Begriffe „Prinzip“ und „Fall“ sind wörtliche Zitate aus den entstehungsgeschichtlichen Materialien zu § 679 BGB: „Prinzip“ steht dort für den abstrakten Rechtssatz und „Fall“ nimmt den konkreten Lebenssachverhalt in Bezug.¹¹

In methodischer Hinsicht unternimmt die Arbeit den Versuch, Rechtsgeschichte und Rechtsdogmatik anhand der Entstehungsgeschichte einer Norm miteinander in Bezug zu setzen.¹² Die Entstehungsgeschichte weist den Blick auf die Rechtsgeschichte und sie weist den Blick auf die Rechtsdogmatik. Häufig determiniert entweder das „heutige Problem“ die Befragung der rechtsgeschichtlichen Quellen¹³ oder die historischen Quellen „führen“ den Betrachter chronologisch durch die Zeit.¹⁴ Die vorliegende Arbeit stellt den Entstehungsprozess einer konkreten Norm an den Anfang. Erst aus dem Verständnis dieses Prozesses heraus ergeben sich ihre erkenntnisleitenden Fragen nach dem „Prinzip“ der römischen Quellen und dem „Fall“ in der heutigen Rechtsdogmatik.

B. Gang der Darstellung

Die Arbeit ist in drei Kapitel untergliedert. Das erste Kapitel hat die Entstehung der heutigen Vorschrift des § 679 BGB zum Gegenstand. Es analysiert

¹¹ Dazu näher unten Kapitel 1 – B.I.2.b)aa) (S. 25) und Kapitel 1 – B.I.2.b)bb) (S. 27).

¹² Eine Nutzbarmachung der Rechtsgeschichte für die Rechtsdogmatik oder umgekehrt ist hingegen nicht das Ziel der vorliegenden Studie. Siehe zu dieser Diskussion die Nachweise bei *Jansen*, ZNR 27 (2005), 202, 203 Fn. 7.

¹³ Siehe zum Beispiel Rückerts Plädoyer für eine „konkret fragende, von heutigen Problemen herkommende und die Geschichte dazu antworten lassende Problemgeschichte“, *Rückert*, in: Behrends/Schumann (Hrsg.), Franz Wieacker, 2010, S. 75, 116.

¹⁴ So etwa *Schermaier*, Die Bestimmung des wesentlichen Irrtums von den Glossatoren bis zum BGB, 2000, S. 37: „Wer es unternimmt, dem Entstehen von Gedanken und Regeln von ihrem Anfang an unvoreingenommen zu folgen, sich von ihnen, ohne ein Ziel erreichen zu wollen, führen zu lassen, dem gelingt es am ehesten, auch der ursprünglichen Denktradition zu folgen.“

die Bedeutung, die der *actio funeraria* in diesem Prozess zukam. Einleitend wird der gemeinrechtliche Entwicklungsstand zur verbotswidrigen Geschäftsführung skizziert, wie er sich den Verfassern des BGB dargeboten hat. Anschließend werden die einzelnen Etappen des Gesetzgebungsverfahrens vom Vorentwurf des Redaktors Franz Philipp von Kübel bis zur endgültigen Verabschiedung des BGB dargestellt. Ergänzend wird mit dem Argument der „Ausdehnung“ des Prinzips der *actio funeraria* ein spezifischer Rechtsgedanke genealogisch untersucht, dem im Entstehungsprozess des Gesetzes zentrale Bedeutung zukam.

Das zweite Kapitel rekonstruiert das „Prinzip“ der *actio funeraria*. Die ältesten heute noch bekannten Wurzeln dieses Prinzips sind in einem Fragment aus den Digesten Kaiser Justinians überliefert. Es enthält die bereits erwähnte Rechtsauffassung des römischen Juristen Labeo. Um dieses Fragment einordnen und verstehen zu können, wird zunächst der sozialhistorische Kontext von Tod und Bestattung in der Stadt Rom unter Kaiser Augustus dargestellt. Anschließend wird der Grundtatbestand der *actio funeraria* unter besonderer Berücksichtigung der verbotswidrigen Bestattung erläutert. Klärungsbedürftig ist zudem das Verhältnis zwischen der *actio funeraria* und anderen Klagen des römischen Rechts, insbesondere zur *actio negotiorum gestorum*, in deren Tradition § 679 BGB als geschäftsführungsrechtliche Vorschrift steht.

Das dritte Kapitel verfolgt den „Fall“ der *actio funeraria* in die Gegenwart fort. Anhand der bestattungsrechtlichen Judikatur wird geklärt, in welcher rechtlichen und tatsächlichen Gestalt dieser Fall heute noch auftritt. Zentrale Frage ist, welche Bedeutung dem § 679 BGB bei der Durchsetzung von Bestattungspflichten heute noch zukommen sollte. Die Vorschrift mag zwar vor dem Hintergrund der Diskussionen um eine engere Verzahnung der juristischen Teildisziplinen bemerkenswert modern erscheinen. In Bezug auf Bestattungspflichten wird jedoch für eine restriktive Anwendung plädiert.

Kapitel 1

Actio funeraria und § 679 BGB: Entstehungsgeschichtliche Verflechtung und dogmengeschichtlicher Hintergrund

Die Geschichte einer Norm des Kernprivatrechts besteht nur selten aus einem einzigen Strang. Oft sind es Stränge ganz unterschiedlicher Gestalt, Provenienz und Altersstufen, die unmittelbar oder mittelbar, bewusst oder unbewusst, ausdrücklich oder implizit durch die Akteure eines Gesetzgebungsverfahrens in eine neue Vorschrift eingeflochten werden. Auch die Geschichte des § 679 BGB besteht aus mehreren solcher Stränge.¹⁵ Dieses Kapitel wird nicht jedem von ihnen dieselbe Aufmerksamkeit widmen, sondern verfolgt ein klar definiertes Erkenntnisziel: Es geht um die Rolle, die der römischen *actio funeraria* – oder besser: dem zeitgenössischen Verständnis von ihr – in diesem Entstehungsprozess zukam.

Im Zentrum des Kapitels steht daher die Frage, warum das BGB in seiner am 1. Januar 1900 in Kraft getretenen Fassung eine Vorschrift solchen Inhalts enthielt – und welchen Anteil die *actio funeraria* ausweislich der Gesetzmaterialeien daran hatte (B.). Dieser Abschnitt wird zu beiden Seiten von dogmengeschichtlichen Ausführungen flankiert, die dem Hintergrund und der Vertiefung dienen. Vorangestellt ist eine grobe Skizze der maßgeblichen Entwicklungslinien des Rechtsgedankens von § 679 BGB in den Jahrhunderten vor der Kodifikation (A.). Nachgeschaltet ist die historische Rückverfolgung des entstehungsgeschichtlich einflussreichen Arguments, wonach die Vorschrift des § 679 BGB eine „Ausdehnung“ des Prinzips der *actio funeraria* darstelle (C.).

A. Kodifikation und Tradition: Die verbotswidrige Geschäftsführung im Kanon des römisch-gemeinen Rechts

Ob derjenige, der trotz eines Verbots einem anderen einen Vorteil zuwendet, von diesem Ersatz fordern kann, ist eine von Generationen von Juristen immer wieder (und immer wieder anders) beantwortete Frage im Kanon der

¹⁵ So auch bereits Staudinger/Bergmann, 2015, § 679 Rn. 1: „Der heutige § 679 BGB speist sich aus ganz unterschiedlichen Wurzeln“.

kontinentaleuropäischen Rechtstradition. Historischer Ausgangspunkt war, wie in allen Fragen des weltlichen Rechts, das Gesetzgebungsprojekt des oströmisch-byzantinischen Kaisers Justinian, das *Corpus Iuris Civilis*. Seine Einzelbestandteile Codex, Digesten und Institutionen wurden an den oberitalienischen Universitäten des ausgehenden 11. Jahrhunderts wieder verstärkt herangezogen und wissenschaftlich bearbeitet: Galt das *Corpus Iuris* anfangs noch als gesetzesgleiche Autorität (*ratio scripta*), so wurde es in den folgenden Jahrhunderten zunehmend als zwar bedeutende, aber doch anpassungsbedürftige Rechtsquelle verstanden. Bis zur Ablösung durch die modernen Kodifikationen lieferte es so einen Kernbestand an Rechtsprinzipien, von denen abzuweichen nicht unmöglich, aber begründungsbedürftig war.

Vor diesem Hintergrund soll zunächst der (ablehnende) Standpunkt des Codex, die verbotswidrige Geschäftsführung betreffend, knapp dargestellt werden (I.). Die rechtswissenschaftliche Beschäftigung in den darauf folgenden Jahrhunderten wird, da sie bereits mehrfach Gegenstand von dogmengeschichtlichen Forschungsarbeiten war, nur in groben Zügen skizziert (II.). Im letzten Teil gilt es sodann auf die Rechtslage einzugehen, wie sie sich im 19. Jahrhundert darstellte – denn von hier aus beginnt die eigentliche Entstehungsgeschichte des heutigen § 679 BGB (III.).

I. Die ablehnende Haltung Justinians in Codex 2, 18, 24

Am 17. November 530 erließ Kaiser Justinian (482–565 n. Chr.) insgesamt 12 Gesetze.¹⁶ Eines dieser Gesetze regelt die Frage, ob Aufwendungen bei Besorgung einer fremden Angelegenheit mit der Geschäftsführungsklage (*actio negotiorum gestorum contraria*) auch dann verlangt werden können, wenn der Eigentümer die Besorgung ausdrücklich verboten hatte:

Codex 2, 18, 24 pr. und § 1

pr. Si quis nolente et specialiter prohibente domino rerum administrationi earum sese immiscuit, apud magnos auctores dubitabatur, si pro expensis, quae circa res factae sunt, talis negotiorum gestor habeat aliquam adversus dominum actionem.

§ 1. Quam quibusdam pollicentibus directam vel utilem, aliis negantibus, in quibus et Salvius Iulianus fuit, haec decedentes sancimus, si contradixerit

pr. Rücksichtlich des Falles, wenn Jemand wider Willen, und wider das besondere Verbot des Eigenthümers von Sachen sich in die Verwaltung derselben gemischt hat, wurde unter den grossen Rechtsgelehrten der alten Zeit gezweifelt, ob ein solcher wegen der Kosten, welche auf die Sache verwendet worden sind, eine Geschäftsführungsklage gegen den Eigenthümer habe.

§ 1. Da nämlich einige dieselbe als directe oder analoge ihm zusprachen, andere, unter welchen sich auch Salvius Julianus befand, sie versagten, so verordnen Wir, indem Wir diesen Zweifel

¹⁶ Überliefert in C. 4, 27, 2, 1; C. 6, 2, 22 (enthält insgesamt drei Konstitutionen); C. 6, 27, 4; C. 6, 29, 3; C. 6, 29, 4; C. 6, 37, 23; C. 7, 4, 16, 1; C. 7, 4, 17, 1, 2; C. 7, 7, 2, 2. Vgl. Honoré, Tribonian, 1978, S. 144 Fn. 39 und 41.

*dominus et eum res suas administrare prohibuerit, secundum Iuliani sententiam nullam esse adversus eum contrariam actionem, scilicet post denuntiationem, quam ei dominus transmiserit nec concedens ei res eius attingere, licet res bene ab eo gestae sint.*¹⁷

entscheiden, dass, wenn der Eigenthümer widersprochen, und jenem verboten hat, seine Sachen zu verwalten, der Meinung des Julianus gemäss, keine, weder eine directe, noch eine analoge Gegenklage Statt finde, nämlich von der Zeit des Verbots an, welches der Eigenthümer an ihn hat ergehen lassen, indem er demselben nicht gestattete, seine Sachen zu berühren, wenn gleich die Geschäfte gut von ihm geführt sein sollten.¹⁸

Justinian lehnte es folglich ab, demjenigen, der die fremde Angelegenheit besorgt hatte, die *actio negotiorum gestororum contraria* auf Ersatz seiner Aufwendungen zu gewähren, wenn der Berechtigte die Besorgung verboten hatte (*prohibente domino*): Durch autoritative Entscheidung – *haec decidentis sancimus* – wird die Statthaftigkeit der Ersatzklage in diesem Fall ausnahmslos, und zwar sowohl in direkter wie in analoger Anwendung (*directam vel utilem*), ausgeschlossen. Aus der abgedruckten Stelle geht hervor, dass Justinian mit dieser Entscheidung auf eine noch ältere Kontroverse reagierte: Bereits die großen Rechtsgelehrten (*magnos auctores*) der klassischen Epoche des römischen Rechts sollen über diese Frage zerstritten gewesen sein. Diese Kontroverse wird im Rahmen der vorliegenden Arbeit erst an späterer Stelle dargestellt.¹⁹ Zum jetzigen Zeitpunkt braucht sie noch nicht näher zu interessieren, denn es ist der justinianische Streitentscheid, nicht der klassische Streit als solcher, der die mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Entwicklungen maßgeblich prägte.

Das Gesetz Justinians ist bemerkenswert frühen Ursprungs: Im November 530 n. Chr. war Justinian erst im zweiten Jahr seiner Regentschaft. Die Kompilation klassischer Juristentexte in den Digesten war noch gar nicht begonnen.²⁰ Seit langem wird daher das in C. 2, 18, 24 überlieferte Gesetz zu den sog. fünfzig Entscheidungen (*quinginta decisiones*) gezählt, die Justinian als selbständige, jedoch heute verloren gegangene Sammlung mutmaßlich zwischen 1. August 530 und 30. April 531 n. Chr. publizieren ließ.²¹ Die

¹⁷ Krüger (Hrsg.), Codex Iustinianus, 1892, S. 108.

¹⁸ So die mittlerweile veraltete Übersetzung von Otto/Schilling/Sintenis, Corpus Juris Civilis, Fünfter Band, 1832, S. 344–345.

¹⁹ Siehe dazu unten S. 152 mit Fn. 713.

²⁰ Justinian berief die Kommission zur Erarbeitung der Digesten wenige Wochen später, am 15. Dezember 530, mit der Konstitution *Deo auctore* ein. Vorsitzender wurde der Jurist Tribonian. Nach nur drei Jahren stellte die Kommission ihre Ergebnisse am 16. Dezember 533 mit der Konstitution *Tanta* vor.

²¹ So die Datierung von Honoré, Tribonian, 1978, S. 142. Die Kriterien zur Bestimmung der Zugehörigkeit zu den *quinginta decisiones* sind jedoch umstritten: Früher wurde für entscheidend gehalten, dass die Konstitution vor dem 15. Dezember 530 (Datum der Einberufung der Digestenkommission) erlassen wurde. Vgl. etwa Schindler, Justinians Haltung zur Klassik, 1966, S. 336 Fn. 1. Der neuere Ansatz ist nicht zeitlicher, sondern

quingenta decisiones waren eine Art Testlauf, der demonstrieren sollte, dass die Sichtung und Entscheidung der alten Kontroversen kein völlig hoffnungsloses Unterfangen war. Durch Beilegung der wichtigsten Streitfragen sollte der Boden für die geplante Großkompilation bereitet werden.²² Welche Rolle die *quingenta decisiones* während der eigentlichen Kompilationstätigkeit spielten, ist noch nicht abschließend geklärt.²³ Diejenigen Kaisergesetze, die in ihnen publiziert worden waren, wurden jedenfalls in den (zweiten²⁴) Codex von 534 n. Chr. aufgenommen und sind daher – davon zeugt C. 2, 18, 24 – bis heute erhalten.

II. Die maßgeblichen Diskussionen seit Bologna: Drei Schlaglichter

Im Rezeptionszeitalter gab die justinianische Entscheidung, wie kaum anders zu erwarten, weithin den Ton vor: Ob sich mittelalterliche oder neuzeitliche Autoren der ablehnenden Haltung Justinians anschließen oder von ihr abweichen wollten – mit der Konstitution C. 2, 18, 24 auseinandersetzen mussten sie sich in jedem Fall und zu jeder Zeit.

Dogmengeschichtliche Untersuchungen zur verbotswidrigen Geschäftsführung liegen bereits in ausreichender Zahl und Qualität vor.²⁵ Diese Untersu-

sprachlicher Natur: Zu den *quingenta decisiones* sollen demnach alle Konstitutionen zählen, die das Verb *decidere* enthalten. Vgl. Honoré, Tribonian, 1978, S. 142–146 und Finkenauer, Vererblichkeit und Drittwirkungen der Stipulation im klassischen römischen Recht, 2010, S. 322–323. – Dass sowohl Schindler als auch Honoré übereinstimmend insgesamt 34 angeblich den *quingenta decisiones* zugehörige Konstitutionen identifizieren, ist bloßer Zufall. Nach beiden Kriterien wäre der in C. 2, 18, 24 überlieferte Streitentscheid den *quingenta decisiones* zuzurechnen.

²² So jedenfalls Honoré, Tribonian, 1978, S. 140–141, 143. Auch Finkenauer, Vererblichkeit und Drittwirkungen der Stipulation im klassischen römischen Recht, 2010, S. 323 hält eine „Vorarbeit“ für „plausibel“.

²³ So ist insbesondere fraglich, ob im Rahmen der *quingenta decisiones* interpolatorische Eingriffe an den klassischen juristischen Werken durchgeführt wurden bevor diese in die Digesten aufgenommen wurden. Dagegen zuletzt Finkenauer, Vererblichkeit und Drittwirkungen der Stipulation im klassischen römischen Recht, 2010, S. 324 m. w. N. zur Gegenansicht.

²⁴ Den ersten Codex hatte Justinian bereits 529 n. Chr. in Kraft setzen lassen. Er wurde durch den 534 n. Chr. verabschiedeten zweiten Codex abgelöst (*Codex repetitae praelectionis*). Der zweite Codex enthielt nun zusätzlich die in der Zwischenzeit erlassenen Gesetze einschließlich der *quingenta decisiones*. Für Einzelheiten: Wieacker, Römische Rechtsgeschichte, 2006, §§ 80, 84.

²⁵ Siehe insbesondere Van Zyl, Die saakwaarnemingsaksie as verrykingsaksie in die Suid-Afrikaanse reg, 1970: dort zu Glossatoren (S. 48–50), Ultramontani/Schule von Orléans (S. 55), Kommentatoren (S. 61–62), den Entwicklungen in Frankreich (S. 71–73), in Deutschland (*usus modernus* und Naturrecht S. 81–82; Historische Rechtsschule und Pandektistik S. 88), im röm.-holländ. Recht (S. 96–97). Mit mehr Bezügen zum geltenden Recht: Van Zyl, *Negotiorum gestio* in South African law, 1985, S. 105–107. Knappe Zusammenfassung: Van Zyl, in: Feenstra/Zimmermann (Hrsg.), Das römisch-holländische

chungen beschreiben das juristische Denken der Epochen seit Bologna bis zum Vorabend der Verabschiedung des BGB. Es wird daher darauf verzichtet, die gewonnenen Erkenntnisse hier ein weiteres Mal zu referieren. Statt dessen wird versucht, anhand von einzelnen Schriften drei Schlaglichter auf die juristische Diskussion der jeweiligen Zeit und des jeweiligen Autors zu werfen.

1. *Dissensiones dominorum* (ca. 1216)

Einen Einblick in die früheste Rezeptionsphase im noch mittelalterlichen Oberitalien bieten die *dissensiones dominorum*. Hierbei handelt es sich um ein Sammelwerk, das schon damals der knappen Unterrichtung des Lesers über die maßgeblichen Kontroversen der Glossatoren diente.²⁶ Denselben Zweck erfüllt es noch heute.

Der Kontroversenbericht ist der vierten und jüngsten Textfassung, der sogenannten Hugolinus-Sammlung, entnommen.²⁷ Sie soll ca. 1216 verfasst worden sein.²⁸

Dissensiones dominorum, Hugolinus, § 33

An is, qui prohibente domino negotia gessit, actionem negotiorum gestorum de expensis habeat?

Placentinus et Odericus, Bulgarus et Ioannes Bassianus dicunt, quod, si quis post prohibitionem gessit negotium, etiam utiliter, nec directam nec utilem habet actionem de inpensis, ut C. de Negotiis gestis L. ult. [C. 2, 18, 24] et D. Mandati L. Si pro te [D. 17, 1, 40] et D. de Negotiis gestis Ex duobus [D. 3, 5, 27]. Alii, ut Martinus, ex aequitate utilem ei indulgent,

Hat nicht derjenige, der gegen das Verbot des Geschäftsherrn ein Geschäft führt, die *actio negotiorum gestorum* zum Ersatz seiner Aufwendungen?

Placentinus und Odericus, Bulgarus und Johannes Bassianus sagen, dass wer trotz Verbots ein Geschäft führt, selbst wenn es nützlich ist, weder eine direkte noch eine analoge Klage auf Aufwendungsersatz habe, wie aus C. 2, 18, 24, D. 17, 1, 40 und D. 3, 5, 27 folgt. Andere, wie Martinus [Gosia], gewähren aus Billigkeit eine analoge Klage, gleichwie jenem, der um den anderen

Recht, 1992, S. 329, 367–368. Primär zum Mittelalter: Hallebeek, in: Schrage (Hrsg.), *Unjust enrichment*, 1995, S. 59, 70–77 (zu Glossatoren, Ultramontani, Postglossatoren); Hallebeek, *JLH* 12 (1991), 117 ff. Mit Schwerpunkt auf den neuzeitlichen Entwicklungen: Luig, *Festschrift Wiegand*, 2005, S. 1015 ff. Aus älterer Zeit *Scialoja*, in: Scialoja (Hrsg.), *Studi Giuridici*, 1932, S. 389 ff.

²⁶ Einzelheiten bei Lange, *Römisches Recht im Mittelalter*, 1997, S. 146.

²⁷ Die beiden ältesten Textfassungen (sog. *Vetus collectio* und Rogerius-Sammlung) enthielten noch keinen Abschnitt zur verbotswidrigen Geschäftsführung. Die drittälteste Textfassung (sog. *Collectio codicis chisiani*) erwähnt zwar bereits die Kontroverse (§ 159). Vorliegend wird dennoch die jüngste Hugolinus-Fassung herangezogen, da sie am ausführlichsten über die Kontroverse informiert.

²⁸ Zur Datierung dieser und früherer Fassungen siehe nur Lange, *Römisches Recht im Mittelalter*, 1997, S. 149.

ad instar illius, qui animo depraedandi adcessit ad aliena negotia gerenda, ut D. de Negotiis gestis L. Si pupilli §. 3. et 4., et ad similitudinem illius [D. 3, 5, 5, 5], qui post prohibitionem heredis testatorem funeravit, ut D. de Religiosis et sumtibus funerum L. At si quis §. Labeo [D. 11, 7, 14, 13]. Sed illud potest dici speciali favore funeraticiae. Similiter indulgent ei, qui bona fide aedificavit in alieno solo, cui Iacobus dicit tantum per retentionem consuli, ut D. de Conditione indebiti Si in area [D. 12, 6, 33] et D. de Doli exceptione Paulus [D. 44, 4, 14]. Sed dominus Azo distinguit, qualiter prohibuit: an irato animo, an etiam plana voluntate, ut in primo casu agat gestor, quia perinde est, ac si non esset prohibitus, quum calore iracundiae sit prohibitus, arg. D. de Reg. iur. L. Quidquid calore [D. 50, 17, 48]. Sin autem plana voluntate prohibuit, non agit gestor.²⁹

auszuplündern die Führung des fremden Geschäfts betreibt gemäß D. 3, 5, 5, 5³⁰, und gleichermaßen jenem, der trotz Verbots des Erben den Erblasser bestattet, wie aus D. 11, 7, 14, 13³¹ folgt. Aber jenes kann man eine spezielle Begünstigung der Bestattung nennen. In gleicher Weise gewähren sie das dem, der im guten Glauben ein Gebäude auf fremdem Grund errichtet, von dem Jakobus sagt, [ihm] könne nur durch ein Zurückbehaltungsrecht geholfen werden, laut D. 12, 6, 33 und D. 44, 4, 14. Aber Azo unterscheidet auf welche Weise jener es verboten hat: entweder in zornigem Gemüt, oder aus völliger Freiwilligkeit, so dass im ersten Fall der Geschäftsführer klagen kann, denn es ist ebenso, als sei nicht verboten worden, wenn aus der Hitze des Zorns heraus das Verbot ausgesprochen war, siehe D. 50, 17, 48. Wenn das Verbot aber aus völliger Freiwilligkeit ausgesprochen wurde, so kann der Geschäftsführer nicht klagen.³²

Dieser mittelalterliche Kontroversenbericht zeigt, dass bereits die erste Glosatorengeneration, die sog. *quattuor doctores*, gespalten waren, wie mit der verbotswidrigen Geschäftsführung zu verfahren sei: Auf der einen Seite stand Bulgarus (vor 1100–ca. 1166),³³ der die Klagemöglichkeit in strenger Befolgung des Wortlauts von C. 2, 18, 24 ablehnte. Der Geschäftsherr sollte vor einer aufgedrängten Bereicherung geschützt werden. Diesem Gedanken hatten sich auch zahlreiche weitere Juristen, darunter Placentinus, Odericus und Johannes Bassianus angeschlossen. Auf der anderen Seite stand Martinus (um 1100–mind. 1157).³⁴ Er befürwortete die Gewährung einer analogen *actio*

²⁹ Hänel, *Dissensiones dominorum sive controversiae veterum iuris romani interpretum*, 1834, S. 275 (§ 33). – Zu diesem Kontroversenbericht *Van Zyl, Negotiorum gestio in South African law*, 1985, S. 106 Fn. 469 und *Lohsse, Aequitas Martiniana*, S. 52–53.

³⁰ Die Allegation wäre an sich zu D. 3, 5, 5, 3–4 aufzulösen. Richtigerweise ist jedoch D. 3, 5, 5, 5 (Ulp. 10 ad ed.) gemeint, da sich die Formulierung *animo depraedandi* inhaltlich auf diesen Paragraphen bezieht.

³¹ Erneut fehlerhafte Allegation. An sich wird auf D. 11, 7, 14, 12 verwiesen. Richtigerweise ist jedoch D. 11, 7, 14, 13 (Ulp. 25 ad ed.) gemeint, wie der inhaltliche Abgleich zeigt. So auch *Lohsse, Aequitas Martiniana*, S. 53 Fn. 163.

³² Eigene Übersetzung.

³³ Zu Leben und Werk des Bulgarus: *Lange, Römisches Recht im Mittelalter*, 1997, § 16 (S. 162–170).

³⁴ Zu Leben und Werk des Martinus: *Lange, Römisches Recht im Mittelalter*, 1997, § 17 (S. 170–178).

Quellenverzeichnis

Soweit nicht anders vermerkt, wird der lateinische Text und die deutsche Übersetzung der Digesten zitiert nach Behrends, Okko/Knütel, Rolf/Kupisch, Berthold/Seiler, Hans Hermann u. a. (Begr.): Corpus Iuris Civilis. Text und Übersetzung, Bände II–V.

Juristische Quellen

12 Tafeln

X, 1	104 Fn. 481
X, 2	104 Fn. 482

Codex

C. 2, 18, 24	6 f.
--------------------	------

Digesten

D. 1, 2, 2, 47	146 Fn. 681
D. 2, 14, 38	13 f.
D. 3, 5, 3 pr.	144 f. Fn. 674, 164 Fn. 758, 166
D. 3, 5, 5, 5	10–12
D. 3, 5, 10	61 Fn. 265
D. 5, 3, 50, 1	96 Fn. 442
D. 11, 7, 1	165
D. 11, 7, 4	127 f., 130 Fn. 601
D. 11, 7, 12, 2	105, 118 Fn. 545, 139 Fn. 647
D. 11, 7, 12, 3	114 f., 139 Fn. 646, 160 Fn. 743
D. 11, 7, 12, 4	96 Fn. 443, 118 Fn. 546, 120 Fn. 550, 121 f., 122 Fn. 564, 123 Fn. 566, 124, 125 Fn. 577 und Fn. 578, 136 Fn. 638
D. 11, 7, 12, 5	113 Fn. 527, 138 Fn. 645, 141 Fn. 666
D. 11, 7, 12, 6	158 Fn. 737, 159 Fn. 739
D. 11, 7, 14, 1	116 Fn. 539, 159 Fn. 738 und Fn. 739
D. 11, 7, 14, 2	96 Fn. 445, 120 Fn. 551 und Fn. 552, 122 Fn. 562
D. 11, 7, 14, 3	140 Fn. 651, Fn. 653, Fn. 654
D. 11, 7, 14, 4	136 Fn. 633, 140 Fn. 655, Fn. 656, Fn. 657, 141 Fn. 661
D. 11, 7, 14, 5	112 Fn. 519, 140 Fn. 658
D. 11, 7, 14, 6	107 Fn. 495, 113 Fn. 527, 138 Fn. 645, 139 Fn. 647, 141 Fn. 666, 142 Fn. 667 und Fn. 669
D. 11, 7, 14, 7	118 Fn. 546, 124 Fn. 576, 132, 133 Fn. 618 und Fn. 619, 135 Fn. 626, 138 Fn. 642
D. 11, 7, 14, 8	128 Fn. 596, 133 Fn. 617 und Fn. 618
D. 11, 7, 14, 9	132 Fn. 612

D. 11, 7, 14, 10.....	142 Fn. 668
D. 11, 7, 14, 11.....	130 f., 162 Fn. 751
D. 11, 7, 14, 12.....	153 Fn. 714, 163 Fn. 757, 167 Fn. 774 und Fn. 775
D. 11, 7, 14, 13.....	10–12, 13, 16, 18, 25, 53, 61 f., 65, 110 Fn. 509, 116 f., 122 Fn. 562, 130 Fn. 602, 143–146, 148 Fn. 691, 163 Fn. 755, 164 Fn. 761, 167 Fn. 778, 228
D. 11, 7, 14, 14.....	122 Fn. 560, 144 Fn. 674, 147 Fn. 686, 149 Fn. 696
D. 11, 7, 14, 15.....	122 Fn. 562, 167 Fn. 776 und Fn. 777
D. 11, 7, 14, 16.....	164 Fn. 762
D. 11, 7, 14, 17.....	122 Fn. 559, 124 Fn. 573, 125 Fn. 578
D. 11, 7, 16.....	109 Fn. 504, 112 Fn. 524
D. 11, 7, 17.....	109 Fn. 507
D. 11, 7, 20.....	109 Fn. 504
D. 11, 7, 21.....	109 Fn. 506, 113 Fn. 527, 138 Fn. 645, 141 Fn. 666
D. 11, 7, 27.....	109 Fn. 504
D. 11, 7, 28.....	108 Fn. 501, 109 Fn. 508
D. 11, 7, 29, 1.....	105 Fn. 483
D. 11, 7, 30.....	109 Fn. 508, 166 Fn. 772
D. 11, 7, 31.....	109 Fn. 504
D. 11, 7, 31, 2.....	108 Fn. 502
D. 11, 7, 32 pr.....	131 Fn. 609 und Fn. 610
D. 11, 7, 32.....	109 Fn. 506
D. 11, 7, 37.....	140 Fn. 650, 141 Fn. 660
D. 11, 7, 37, 1.....	141 Fn. 663
D. 11, 7, 43.....	58 Fn. 251
D. 17, 1, 40.....	9, 153 Fn. 713
D. 32, 42.....	123 Fn. 568
D. 33, 1, 7.....	89 Fn. 410
D. 35, 2, 1, 19.....	141 Fn. 664 und Fn. 665
D. 42, 5, 17 pr.....	163 Fn. 756, 165 Fn. 765
D. 43, 10, 1, 3.....	50, 61, 64 Fn. 281
D. 47, 22, 1 pr.....	91, 92 Fn. 422
D. 50, 16, 70.....	118 Fn. 544

Nichtjuristische Quellen

Aristoteles

Athenaion politeia, 50, 2.....	97 Fn. 446
--------------------------------	------------

Cicero

De legibus II, 48.....	126 Fn. 587
Philippica 2, VII, 18.....	150 Fn. 702

Demosthenes

Rede gegen Makartatus 43, 57–58.....	97 Fn. 446, 126 Fn. 583
--------------------------------------	-------------------------

Frontinus

Strategemata IV, 1, 38.....	150 Fn. 702
-----------------------------	-------------

Isidor

Etymologiae, XI, 2, 33–35 72

Livius

Ab urbe condita, 1, 49..... 150 Fn. 699

Ab urbe condita, 41, 21, 5–8..... 71 Fn. 306

Ab urbe condita, 29, 18, 24..... 150 Fn. 700

Martial

Epigramm XX, 5 67 f.

Epigramm VIII, 75 101

Orosius

Historiae adversus paganos IV, 4, 2 68 Fn. 293, 69 f. Fn. 300

Historiae adversum Paganos V, 4, 8–9 71 Fn. 307

Paulus exc. Festus

De verborum significatu quae supersunt cum Pauli Epitome, s.v. everriator 95 Fn. 439

Seneca

De beneficiis, V, 20, 1 153 Fn. 717

De beneficiis, V, 20, 2 153 Fn. 718

De beneficiis, V, 20, 4–5 110 Fn. 513

De beneficiis, V, 20, 6 135 Fn. 627

Sophokles

Antigone, Prolog 194–206 151 Fn. 707

Sueton

De vita caesarum (Nero), 48, 2 69 Fn. 296

De vita caesarum (Vesp.), 5, 2 69 f. Fn. 300

De vita caesarum (Vesp.), 5, 4 69 Fn. 297, 69 f. Fn. 300

Inscriptliche Quellen

Satzung der cultores Dianae et Antinoi 91 Fn. 419 und Fn. 420,

92 Fn. 423 und Fn. 426, 95 Fn. 438

Grabmal des P. Vesonius Phileros..... 75, 88, 117 Fn. 541

lex libitinaria Puteolana 97–99

Testamentum Dasumii 123 Fn. 568

CIL XI 1273 136 Fn. 636 und Fn. 637, 137 Fn. 640

CIL XII 3564 136 Fn. 634 und Fn. 637, 137 Fn. 640

CIL XII 5273 136 Fn. 635 und Fn. 637, 137

CIL VI 31614 (= CIL I2 00838)..... 80

CIL VI 31615 (= CIL I2 00839)..... 80 Fn. 363 und Fn. 364

CIL VI 40885 (= CIL I2 02981)..... 80 Fn. 363

CIL VI 3823 (= CIL I2 00591)..... 81 Fn. 367

BGU 1655 123 Fn. 568

BGU 1662 123 Fn. 568

Quelleneditionen und Übersetzungen

- Behrends, Okko/Knütel, Rolf/Kupisch, Berthold/Seiler, Hans Hermann u.a. (Begr.):
 Corpus Iuris Civilis. Text und Übersetzung,
 – Band II, Digesten 1–10, Heidelberg 1995.
 – Band III, Digesten 11–20, Heidelberg 1999.
 – Band IV, Digesten 21–27, Heidelberg 2005.
 – Band V, Digesten 28–34, Heidelberg 2012.
- Castagnetti, Sergio (Hrsg.): *Le leges libitinariae flegree*. Edizione e commento, Napoli 2012.
- Criniti, Nicola (Hrsg.): «*Lege nunc, viator...*». Vita e morte nei carmina Latina epigraphica della Padania centrale, Parma 1996.
- Cicero, *De legibus. Paradoxa stoicorum*. Hrsg. u. übers. v. Rainer Nickel, Zürich u.a. 1994.
- Codex Iustinianus. Hrsg. v. Paul Krüger, in: *Corpus Iuris Civilis, Volumen Secundum*, Berlin 1892.
- Fasel, Urs (Hrsg.): *Handels- und obligationenrechtliche Materialien*, Bern u.a. 2000.
- Flach, Dieter (Hrsg.): *Das Zwölftefelgesetz*, Darmstadt 2004.
- Hänel, Gustav: *Dissensiones dominorum sive controversiae veterum iuris romani interpretum*, Leipzig 1834.
- Hinard, François/Dumont, Jean-Christian (Hrsg.): *Libitina. Pompes funèbres et supplices en Campanie à l'époque d'Auguste*, Paris 2003.
- Hirschfeld, Otto (Hrsg.): *Inscriptiones Galliae Narbonensis Latinae (Corpus inscriptionum Latinarum, Volumen Duodecimum)*, Berlin 1888/1996.
- Isidor, *Etymologiarum sive originum*. Ed. by Wallace M. Lindsay. *Tomus II*, Oxford 1911.
 –: *The Etymologies of Isidore of Seville*. Translated, with introduction and notes, by Stephen a. Barney, W. J. Lewis, J. A. Beach, Oliver Berghof, Cambridge/New York 2006.
 –: *Die Enzyklopädie des Isidor von Sevilla*. Übers. und mit Anm. versehen v. Lenelotte Möller, Wiesbaden 2008.
- Jakobs, Horst Heinrich/Schubert, Werner (Hrsg.): *Die Beratung des Bürgerlichen Gesetzbuchs in systematischer Zusammenstellung der unveröffentlichten Quellen*,
 – *Materialien zur Entstehungsgeschichte des BGB. Einführung, Biographien, Materialien*, Berlin/New York 1978 (zit. Jakobs/Schubert (Hrsg.), *Beratung BGB, Materialien*, 1978).
 – *Recht der Schuldverhältnisse III, §§ 652–683*, Berlin/New York 1983 (zit. Jakobs/Schubert (Hrsg.), *Beratung BGB, Recht der Schuldverhältnisse III*, 1983).
 – *Erbrecht, §§ 1922–2385*. 1. Teilband, Berlin/New York 2002 (zit. Jakobs/Schubert (Hrsg.), *Beratung BGB, Erbrecht 1*, 2002).
- von Kübel, Franz Philipp: *Teilentwurf Obligationenrecht, Vorlage Nr. 4, Abschnitt V: Geschäftsführung ohne Auftrag, S. 1–63*, zitiert nach: Schubert, Werner (Hrsg.): *Die Vorlagen der Redaktoren für die erste Kommission zur Ausarbeitung des Entwurfs eines Bürgerlichen Gesetzbuches, Recht der Schuldverhältnisse, Teil 2: Besonderer Teil*, Berlin 1980, S. 929–995.
- Lenel, Otto: *Palingenesia Iuris Civilis*, Leipzig 1889.
 –: *Das Edictum Perpetuum*, 2. Aufl., Leipzig 1907.
 –: *Das Edictum Perpetuum. Ein Versuch zu seiner Wiederherstellung*, 3. Aufl., Leipzig 1927.
- Livius, *Römische Geschichte*. Band 9: Buch 39–41. Hrsg. u. übers. v. Hans-Jürgen Hillen, 3. Aufl., Berlin 2014.

- Martial, Epigramme. Hrsg. v. Walter Hofmann, Frankfurt a. M./Leipzig 1997.
- : Buch 8. Einleitung, Text, Übersetzung, Kommentar. Hrsg. u. übers. v. Christian Schöfel, Stuttgart 2002.
 - : Select Epigrams. Edited by Lindsay and Patricia Watson, Cambridge u. a. 2003.
- Motive zu dem Entwurfe eines Bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich. Amtliche Ausgabe,
- Band II, Recht der Schuldverhältnisse, Berlin Nachdruck 1896.
 - Band V, Erbrecht, Berlin 1888.
- Motive zum Entwurfe eines bürgerlichen Gesetzbuches für das Königreich Bayern, München 1861.
- Mugdan, Benno (Hrsg.): Die gesammten Materialien zum Bürgerlichen Gesetzbuch für das Deutsche Reich,
- II. Band, Recht der Schuldverhältnisse, Berlin 1899 (zit. Mugdan (Hrsg.), Materialien BGB, Band II, 1899).
 - V. Band: Erbrecht, Berlin 1899 (zit. Mugdan (Hrsg.), Materialien BGB, Band V, 1899).
- Orosius, Historiarum Adversum Paganos. Hrsg. v. Carolus Zangemeister, Wien 1882.
- : Die antike Weltgeschichte in christlicher Sicht. Übers. und erl. von Adolf Lippold. Eingel. von Carl Andresen, Zürich 1985.
- Otto, Carl Eduard/Schilling, Bruno/Sintenis, Carl Friedrich Ferdinand, Das Corpus Juris Civilis in's Deutsche übersetzt von einem Vereine Rechtsgelehrter,
- Erster Band, Leipzig 1830.
 - Fünfter Band, Leipzig 1932.
- Paulus exc. Festus, De verborum significatu quae supersunt cum Pauli Epitome. Ed. by Wallace M. Lindsay 1913.
- Pieronì, Paolo: Marcus Verrius Flaccus' *De significatu verborum* in den Auszügen von Sextus Pompeius Festus und Paulus Diaconus. Einleitung und Teilkommentar (154,19–186,29 Lindsay), Frankfurt am Main 2004.
- Protokolle der 2. Lesung des B.G.B., metallographierte Originalausgabe, Band 7: Sitzung 156–176,1 (1892–1893).
- Reichsjustizamt (Hrsg.): Zusammenstellung der gutachtlichen Aeußerungen zu dem Entwurf eines Bürgerlichen Gesetzbuchs, bearbeitet von Struckmann, Achilles, Börner, Berlin Nachdruck 1890.
- : Protokolle der Kommission für die zweite Lesung des Entwurfs des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Band II, Recht der Schuldverhältnisse, bearbeitet von Achilles, Gebhard, Spahn, Berlin Nachdruck 1898 (zit. Reichsjustizamt (Hrsg.), Protokolle Zweite Kommission, Band II, 1898).
- Schubert, Werner (Hrsg.): Protocolle der Commission zur Ausarbeitung eines allgemeinen deutschen Obligationenrechtes, Band 4: Sitzung CLXXII–CCXXXII, Frankfurt am Main 1984.
- Scott, Samuel P. (Hrsg.): The Civil Law. Volume IV: Digest or Pandects IX–XVII, Cincinnati 1932.
- Seneca, Philosophische Schriften. Hrsg. u. übers. v. Manfred Rosenbach. Band 5: De clementia; De beneficiis, 2. Aufl., Darmstadt 1999.
- Sueton, Leben der Caesaren. Hrsg. u. übers. v. André Lambert, Reinbek b. Hamburg 1960.
- : Vespasian. Titus. Domitian. Hrsg. u. übers. v. Hans Martinet, Stuttgart 1991.
 - : Kaiserbiographien. Lat. u. dt. von Otto Wittstock, Berlin 1993.
- Watson, Alan (Hrsg.): The Digest of Justinian, Volume 1, Philadelphia 1998.

Literaturverzeichnis

- Alternativkommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch. Hrsg. v. Rudolf Wassermann. Band 3: Besonderes Schuldrecht, Neuwied 1979 (zit. AK/*Bearbeiter*).
- Akyel, Dominic*: Die Ökonomisierung der Pietät. Der Wandel des Bestattungsmarkts in Deutschland, Frankfurt am Main 2013.
- Alexy, Robert*: Theorie der juristischen Argumentation. Die Theorie des rationalen Diskurses als Theorie der juristischen Begründung, Frankfurt am Main 1978.
- Alföldy, Géza*: Die römische Gesellschaft. Ausgewählte Beiträge, Stuttgart 1986.
- : Römische Sozialgeschichte, 4. Aufl., Wiesbaden 2011.
- Allara, Annie*: Le traitement du cadavre et la tombe dans l'Occident romain du IIème siècle avant notre ère au IIème siècle de notre ère (Sources littéraires), Thèse soutenue le 7 février 1994.
- : Corpus et cadaver, la „gestion“ d'un nouveau corps, in: Hinard, François (Hrsg.): La mort au quotidien dans le monde romain. Actes du colloque organisé par l'Université de Paris IV (Paris-Sorbonne 7–9 octobre 1993), Paris 1995, S. 69–79.
- Ausbüttel, Frank M.*: Untersuchungen zu den Vereinen im Westen des Römischen Reiches, Kallmünz 1982.
- Babusiaux, Ulrike*: Zur Funktion der *aequitas naturalis* in Ulpian's Ediktslaudationen, in: Mantovani, Dario/Schiavone, Aldo (Hrsg.): Testi e problemi del giusnaturalismo romano, Pavia 2007, S. 603–644.
- : Der Kommentar als Haupttext. Zur Gattung der *libri ad edictum Ulpian's*, in: Kästle, David Julius/Jansen, Nils (Hrsg.): Kommentare in Recht und Religion, Tübingen 2014, S. 15–55.
- Bamberger, Georg/Roth, Herbert (Hrsg.): Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch. Band 3, §§ 1297–2385, Rom I-VO, Rom II-VO, EGBGB, 3. Aufl., München 2012 (zit. Bamberger/Roth/*Bearbeiter*).
- Barthel, Torsten F./Diefenbach, Joachim/Gaedke, Jürgen*: Handbuch des Friedhofs- und Bestattungsrechts. Mit ausführlicher Quellensammlung des geltenden staatlichen und kirchlichen Rechts, 11. Aufl., Köln 2016.
- Belayche, Nicole*: Chapitre 2. Pouzzoles. Éléments d'histoire et de topographie, in: Hinard, François/Dumont, Jean-Christian (Hrsg.): Libitina. Pompes funèbres et supplices en Campanie à l'époque d'Auguste, Paris 2003, S. 45–55.
- Bendlin, Andreas*: Associations, Funerals, Sociality, and Roman Law: The *collegium* of Diana and Antinous in Lanuvium (CIL 14.2112) Reconsidered, in: Öhler, Markus (Hrsg.): Aposteldekret und antikes Vereinswesen. Gemeinschaft und ihre Ordnung, Tübingen 2011, S. 207–296 (zit. *Bendlin*, Associations, Funerals, Sociality, and Roman Law, 2011).
- Benoist, Stéphane* (Hrsg.): Mémoire et histoire. Les procédures de condamnation dans l'Antiquité romaine, Metz 2007.

- Beretta, Pietro*: Condemnatio in bonum aequum, in: Arangio-Ruiz, Vincenzo (Hrsg.): Studi in onore die Siro Solazzi, Napoli 1948, S. 264–289.
- Berger, Adolf*: Encyclopedic Dictionary of Roman Law, Philadelphia 1953.
- Berger, Klaus Peter*: Die Erstattung der Beerdigungskosten, Köln 1968.
- Bergmann, Andreas*: Die Geschäftsführung ohne Auftrag als Subordinationsverhältnis. Die Rechtsinstitute der negotiorum gestio in subordinationsrechtlicher Betrachtungsweise, Tübingen 2010.
- Bernhardt, Rainer*: Luxuskritik und Aufwandsbeschränkungen in der griechischen Welt, Stuttgart 2003.
- Beseler, Gerhard*: Beiträge zur Kritik der römischen Rechtsquellen, Tübingen 1910.
- : Miscellanea, Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte Romanistische Abteilung (ZRG RA) 44 (1924), S. 359–395.
- Bibliographisches Institut (Hrsg.): Meyers Großes Konversations-Lexikon. Band 19, 6. Aufl., Leipzig/Wien, Nachdruck 1909.
- Binder, Jens-Hinrich*: Regulierungsinstrumente und Regulierungsstrategien im Kapitalgesellschaftsrecht, Tübingen 2011.
- Biondi, Biondo*: Il diritto romano cristiano. Band II, La giustizia – Le persone, Mailand 1952.
- von Blume, Wilhelm*: Fragen des Totenrechts, Archiv für die civilistische Praxis (AcP) 112 (1914), S. 367–427.
- Bluntschli, Johann*: Privatrechtliches Gesetzbuch für den Kanton Zürich. Mit Erläuterungen. Band 3 (Forderungen und Schulden), Zürich 1855.
- Bodel, John*: Graveyards and Groves. A Study of the Lex Lucerina, American Journal of Ancient History (AJAH) 11 (1994), S. 1–133.
- : Dealing with the dead. Undertakers, executioners and potter's fields in ancient Rome, in: Hope, Valerie M./Marshall, Eireann (Hrsg.): Death and disease in the ancient city, London, New York 2000, S. 128–151.
- : The organization of the funerary trade at Puteoli and Cumae, in: Panciera, Silvio (Hrsg.): *Libitina e dintorni. Libitina e i luci sepolcrali. Le leges libitinae campane Iura sepulcrorum: vecchie e nuove iscrizioni*, Roma 2004, S. 147–172.
- Boehmer, Gustav*: Erbfolge und Erbenhaftung, Halle 1927.
- Böttcher, Diethelm*: Die Protestatio, Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte Kanonistische Abteilung (ZRG KA) 120 (2003), S. 415–462.
- Bove, Lucio*: Due nuove iscrizioni di Pozzuoli e Cuma, Rendiconti dell'Accademia di Archeologia, Lettere e Belle Arti di Napoli (RAAN) 41 (1966), S. 207–239.
- : Due iscrizioni da Pozzuoli e Cuma, Labeo 13 (1967), S. 22–48.
- Braithwaite, Alfred William*: Divus Vespasianus, Oxford 1927.
- Brückmann, Arthur*: Die Rechte des Geschäftsführers ohne Auftrag. Zugleich ein Beitrag zur Lehre vom Begriff der auftraglosen Geschäftsbesorgung, in: Fischer, Otto (Hrsg.): Abhandlungen zum Privatrecht und Civilprozeß des Deutschen Reiches. Neunter Band, Jena 1903, S. 1–230.
- Bruun, Christer*: La mancanza di prove di un effetto catastrofico della „peste antonina“ (dal 166 d.c. in poi), in: Lo Cascio, Elio (Hrsg.): L'impatto della „peste antonina“, Bari 2012, S. 123–165.
- Buckland, William Warwick/McNair, Arnold Duncan*: Roman Law and Common Law. A comparison in outline, Cambridge 1936.
- Burgi, Martin*: Rechtsregime, in: Hoffmann-Riem, Wolfgang/Schmidt-Aßmann, Eberhard/Voßkuhle, Andreas (Hrsg.): Grundlagen des Verwaltungsrechts, Band I: Methoden, Maßstäbe, Aufgaben, Organisation, 2. Aufl., 2012, S. 1257–1318.

- Carroll, Maureen*: Spirits of the dead. Roman funerary commemoration in Western Europe, Oxford/New York 2006.
- Cenderelli, Aldo*: Gestione d'affari ereditari, ed editto „de sumptibus funerum“. Punti di contatto ed elementi di differenziazione, in: Studi in onore di Arnaldo Biscardi, Band 1, Milano 1982–1984, S. 265–287.
- Chambon, Eduard*: Die Negotiorum Gestio. Eine civilistische Abhandlung, Leipzig 1848.
- Champlin, Edward*: Final judgments. Duty and emotion in Roman wills, 200 B.C.-A.D. 250, Berkeley 1991.
- Chioffi, Laura*: Horti Serviliani, in: Steinby, Eva Margareta (Hrsg.): Lexicon Topographicum Urbis Romae. Band 3: H–O, Roma 1996, S. 84.
- Chiusi, Tiziana J./Kaiser, Wolfgang/Spengler, Hans-Dieter* (Hrsg.): Historiae iuris antiqui. Gesammelte Schriften, Goldbach 2003.
- Conway, Heather/Stannard, John*: The Honours of Hades: Death, Emotion and the Law of Burial Disputes, University of New South Wales Law Journal (UNSW) 34 (2011), S. 860–897.
- Crawford, Michael H.*: Roman Republican coinage. Introduction and catalogue, Cambridge 1974.
- Cremer, Wolfram*: Freiheitsgrundrechte. Funktionen und Strukturen, Tübingen 2003.
- Cumont, Franz*: After life in Roman Paganism, New Haven 1922.
- Curtius, Ernst Robert*: Europäische Literatur und lateinisches Mittelalter, 6. Aufl., Bern u.a. 1967.
- Davies, Jon*: Death, burial, and rebirth in the religions of antiquity, London/New York 1999.
- De Francisci, Pietro*: La legittimazione attiva nell'azione funeraria, Il Filangieri XL (1915), S. 14–36.
- De Visscher, Fernand*: Le droit des tombeaux romains, Milano 1963.
- Deppenkemper, Gunter*: Negotiorum gestio – Geschäftsführung ohne Auftrag. Teil 1, Osnabrück 2014.
- Dernburg, Heinrich*: Untersuchungen über das Alter der einzelnen Satzungen des Prätorischen Edicts, in: Heydemann, Ludwig/Hinschius, Paul u.a. (Hrsg.): Festgaben für August Wilhelm Heffter, Berlin 1873, S. 91–132.
- : Lehrbuch des Preußischen Privatrechts und der Privatrechtsnormen des Reichs. Band 2: Das Obligationenrecht Preußens und des Reichs und das Urheberrecht, Halle an der Saale 1878 (zit. *Dernburg*, Preußisches Privatrecht II, 1878).
- : Pandekten. Band 2, Berlin 1886 (zit. *Dernburg*, Pandekten II, 1886).
- Dölemeyer, Barbara*: Deutschland. Kodifikationen und Projekte, in: Coing, Helmut (Hrsg.): Handbuch der Quellen und Literatur der neueren europäischen Privatrechtsgeschichte. Band III/2, München 1982, S. 1440–1625.
- Donatuti, Guido*: Actio funeraria, Studia et documenta historiae et iuris VIII (1942), S. 48–81.
- Dreier, Horst* (Hrsg.): Grundgesetz Kommentar, 3. Aufl., Tübingen 2013 (zit. *Dreier/Bearbeiter*).
- Duday, Henri*: The archaeology of the dead. Lectures in archaeoethanatology, Oxford/Oakville 2009.
- Duncan-Jones, Richard*: The economy of the Roman Empire. Quantitative studies, Cambridge 1974.
- : The impact of the Antonine plague, Journal of Roman Archaeology (JRA) 9 (1996), S. 108–136.

- Dürig, Walter:* Dignitas, in: Dassmann, Ernst (Hrsg.): Reallexikon für Antike und Christentum (RAC), Band 3, 1957, Sp. 1024–1035.
- Eck, Werner:* Zum neuen Fragment des sogenannten testamentum dasumii, Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik 30 (1978), S. 277–295.
- : Römische Grabinschriften. Aussageabsicht und Aussagefähigkeit im funeren Kontext, in: Hesberg, Henner von/Zanker, Paul (Hrsg.): Römische Gräberstraßen. Selbstdarstellung – Status – Standard: Kolloquium in München vom 28. bis 30. Oktober 1985, München 1987, S. 61–83.
- : Römische Grabinschriften als Rechtsquelle, in: Avenarius, Martin (Hrsg.): Hermeneutik der Quellentexte des Römischen Rechts, Baden-Baden 2008, S. 67–93.
- : Grabmonumente in Rom und im Rheinland: Reflex von sozialem Status und Prestige?, in: Kuhn, Annika (Hrsg.): Social status and prestige in the Graeco-Roman world, Stuttgart 2015, S. 165–187.
- Ehmig, Ulrike:* Subjektive und faktische Risiken. Motivgründe und Todesursachen in lateinischen Inschriften als Beispiele für Nachrichtenauswahl in der römischen Kaiserzeit, Chiron 43 (2013), S. 127–198.
- Eifert, Martin:* Regulierungsstrategien, in: Hoffmann-Riem, Wolfgang/Schmidt-Aßmann, Eberhard/Voßkuhle, Andreas (Hrsg.): Grundlagen des Verwaltungsrechts, Band I: Methoden, Maßstäbe, Aufgaben, Organisation, 2. Aufl., 2012, S. 1319–1394.
- Eigler, Ulrich:* Orosius, in: Cancik, Hubert/Schneider, Helmuth (Hrsg.): Der Neue Pauly. Enzyklopädie der Antike, Band 9, Stuttgart 2000, Sp. 53–54.
- Emmerson, Allison:* A modern excavation of four tomb precincts at Pompeii, Journal of Roman Archaeology (JRA) 27 (2014), S. 592–595.
- : Death, Pollution, and the Making of Roman Cities (Ankündigung für 2018).
- Erichsen, Hans-Uwe:* Dritter Abschnitt. Das Verwaltungshandeln, in: ders. (Hrsg.): Allgemeines Verwaltungsrecht, Berlin/New York 1995, S. 205–414.
- Erman, Heinrich:* Rezension, Zeitschrift für Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte Romanistische Abteilung (ZRG RA) 23 (1902), S. 498–500.
- Erman, Walter (Begr.):* Erman Bürgerliches Gesetzbuch. Band 2: §§ 762–2385, 15. Aufl., Köln 2017 (zit. Erman/Bearbeiter).
- Esser, Josef/Weyers, Hans-Leo:* Schuldrecht. Band II/2: Gesetzliche Schuldverhältnisse, 8. Aufl., Heidelberg 2000.
- Fears, J. Rufus:* The Cult of Virtues and Roman Imperial Ideology, in: Haase, Wolfgang (Hrsg.): Aufstieg und Niedergang der römischen Welt. Geschichte und Kultur Roms im Spiegel der neueren Forschung, Berlin 1981, S. 827–948.
- Finazzi, Giovanni:* Ricerche in tema di *negotiorum gestio*. Band II/1: Requisiti delle *actiones negotiorum gestororum*, Napoli 2003.
- Finkenauer, Thomas:* Vererblichkeit und Drittwirkungen der Stipulation im klassischen römischen Recht, Tübingen 2010.
- : *Iustitia* und *iustus* bei den römischen Juristen, Fundamina 20 (2014), S. 287–300.
- Fleckner, Andreas M.:* Antike Kapitalvereinigen. Ein Beitrag zu den konzeptionellen und historischen Grundlagen der Aktiengesellschaft, Köln 2010.
- Flower, Harriet I.:* Rethinking „Damnatio Memoriae“. The Case of Cn. Calpurnius Piso Pater in AD 20, Classical Antiquity 17 (1998), S. 155–187.
- : The art of forgetting. Disgrace and oblivion in Roman culture, Chapel Hill 2006.
- : La misura delle spese ripetibili coll’actio funeraria, Rendiconti XLVIII (1915), S. 295–307.

- : *La legittimazione passiva nell'azione funeraria*, Roma 1920.
- von Holzschuher, Rudolph Frhr.*: *Theorie und Casuistik des gemeinen Civilrechts*. Ein Handbuch für Praktiker. Band 2,2, Leipzig 1847.
- Fritz, Angelika*: Fragen zum Bestattungsrecht, *Zeitschrift für das Notariat in Baden-Württemberg (BWNotZ)* 1992, S. 137–146.
- Funcke, Heinrich*: *Die actio funeraria*, Halle an der Saale 1890.
- Garnsey, Peter*: *Social status and legal privilege in the Roman Empire*, Oxford 1970.
- : *Cities, peasants and food in classical antiquity. Essays in social and economic history*, Cambridge/New York 1998.
- Gartner-Müller, Barbara*: Das Friedhofs- und Bestattungsrecht im Wandel – Naturbestattungen und Naturbestattungsanlagen in Österreich, *Juristische Blätter* 136 (2014), S. 499–515 u. 569–576.
- Gebhardt-Jaekel, Elisabeth*: *Mors omnibus instat – Der Tod steht allen bevor. Die Vorstellungen von Tod, Jenseits und Vergänglichkeit in lateinischen paganen Grabinschriften des Westens*, Inauguraldissertation Frankfurt am Main 2007 (zit. *Gebhardt-Jaekel, Mors omnibus instat*, 2007).
- Geiger, Karl Friedrich*: *Sacra 1*, in: Wissowa, Georg (Hrsg.): *Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft*. Zweite Reihe. Band I A, 2: Saale–Sarmathon, Stuttgart 1920, Sp. 1656–1664.
- Gebhuber, Joachim/Coester-Waltjen, Dagmar*: *Familienrecht*, 6. Aufl., München 2010.
- Gierke, Otto*: *Der Entwurf eines bürgerlichen Gesetzbuchs und das deutsche Recht*, Leipzig 1889.
- : *Die soziale Aufgabe des Privatrechts*. Vortrag gehalten am 5. April 1889 in der juristischen Gesellschaft zu Wien, Berlin/Heidelberg 1889.
- Glück, Christian Friedrich*: *Ausführliche Erläuterung der Pandecten nach Hellfeld*. Ein Commentar. Fünften Theils erste Abtheilung, Erlangen 1798.
- : *Ausführliche Erläuterung der Pandecten nach Hellfeld*. Band XI, Erlangen 1809.
- Graham, Emma-Jayne*: *Discarding the destitute. Ancient and modern attitudes towards burial practices and memory preservation amongst the lower classes of Rome*, in: Croxford, Ben/Goodchild, Helen u. a. (Hrsg.): *TRAC 2005. Proceedings of the fifteenth annual Theoretical Roman Archaeology Conference which took place at the University of Birmingham, 31st March-3rd April 2005*, Oxford 2006, S. 57–72.
- : *The burial of the urban poor in Italy in the late Roman republic and early empire*, Oxford 2006.
- Grube, Christian/Wahrendorf, Volker* (Hrsg.): *SGB XII. Sozialhilfe mit Asylbewerberleistungsgesetz; Kommentar*, 5. Aufl., München 2014 (zit. *Grube/Wahrendorf/Bearbeiter*).
- Günther, Sven*: *Das Regelwerk der lex Iulia de vicesima hereditatum und seine Modifikationen in späterer Zeit*, in: Günther, Sven/Ruffing, Kai/Stoll, Oliver (Hrsg.): *Pragmata. Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte der Antike im Gedenken an Harald Winkel*, Wiesbaden 2007, S. 74–88.
- Gutzeit, Martin/Vrban, Benjamin*: *Bestattung ohne Auftrag*, *Neue Juristische Wochenschrift (NJW)* 2012, S. 1630–1633.
- Habermehl, Kai*: *Die Geschäftsführung ohne Auftrag im Öffentlichen Recht*, Jura 1987, S. 199–205.
- Häder, Ulf*: *Das gemeinschaftliche Oberappellationsgericht thüringischer Staaten in Jena. Ein Beitrag zur Geschichte des Gerichtswesens im 19. Jahrhundert*, Frankfurt am Main/New York 1996.

- Hallebeek, Jan*: A Catalonian custom and a forbidden negotiorum gestio, *The Journal of Legal History* (JLH) 12 (1991), S. 117–131.
- : Developments in Mediaeval Roman Law, in: Schrage, Eltjo J. H. (Hrsg.): *Unjust enrichment. The comparative legal history of the law of restitution*, Berlin 1995, S. 59–120.
- Hartmann*: Das Recht der Schuldverhältnisse. Vierter Abschnitt. Einzelne Schuldverhältnisse aus anderen Gründen, in: Adams, Franz Adolf/Wilke, Richard Karl u. a. (Hrsg.): *Gutachten aus dem Anwaltstande über die erste Lesung des Entwurfs eines Bürgerlichen Gesetzbuches*, Berlin 1890, S. 323–358 (zit. *Hartmann*, *Gutachten aus dem Anwaltstande*, 1890).
- Häuber, Chrystina*: Horti Maecenatis, in: Steinby, Eva Margareta (Hrsg.): *Lexicon Topographicum Urbis Romae*. Band 3: H–O, Roma 1996, S. 70–74.
- Heike-Gmelin, Axel*: *Kremation und Kirche. Die evangelische Resonanz auf die Einführung der Feuerbestattung im 19. Jahrhundert*, Berlin/Münster 2013.
- Heil, Andreas*: Epigramm 5, in: Damschen, Gregor/Heil, Andreas (Hrsg.): *Epigrammaton über decimus. Text, Übersetzung, Interpretationen*, Frankfurt am Main 2004, S. 54–57.
- Heimbach, Karl Wilhelm Ernst*: *Basilicorum libri LX*. Band 1–5, Leipzig 1833–1850.
- : Erörterungen aus dem gemeinen und sächsischen Civilrechte und Civilprozesse. Mit Rücksicht auf die Entscheidungen des Oberappellationsgerichts zu Jena, Jena 1849 (zit. *Heimbach*, *Erörterungen*, 1849).
- Heiß, Thomas A.*: Bestattung, Totenfürsorge und Sepulkralkultur, in: Kroiß, Ludwig/Horn, Claus-Henrik/Solomon, Dennis (Hrsg.): *Nachfolgerecht. Erbrechtliche Spezialgesetze*, Baden-Baden 2015, S. 109–160.
- Hellgardt, Alexander*: *Regulierung und Privatrecht. Staatliche Verhaltenssteuerung mittels Privatrecht und ihre Bedeutung für Rechtswissenschaft, Gesetzgebung und Rechtsanwendung*, Tübingen 2016.
- Helm, Johann Georg*: Geschäftsführung ohne Auftrag, in: Bundesminister der Justiz (Hrsg.): *Gutachten und Vorschläge zur Überarbeitung des Schuldrechts*, Köln 1983, S. 336.
- Heumann, Hermann Gottlieb/Seckel, Emil*: *Heumanns Handlexikon zu den Quellen des römischen Rechts*, 9. Aufl., Jena 1907 (zit. *Heumann/Seckel*, *Handlexikon*, 9. Aufl., 1907).
- Historisch-kritischer Kommentar zum BGB. Hrsg. v. Mathias Schmoeckel, Joachim Rückert, Reinhard Zimmermann. Band III, 2. Teilband: §§ 657–853, Tübingen 2013 (zit. *HKK/Bearbeiter*).
- Hoepffner, Arnd G.*: *Die Geschäftsführung ohne Auftrag in der Verwaltung*, Würzburg 1972.
- Hoffmann-Riem, Wolfgang*: Öffentliches Recht und Privatrecht als wechselseitige Auffangordnungen – Systematisierung und Entwicklungsperspektiven, in: Hoffmann-Riem, Wolfgang/Schmidt-Aßmann, Eberhard (Hrsg.): *Öffentliches Recht und Privatrecht als wechselseitige Auffangordnungen*, Baden-Baden 1996, S. 261–336.
- Hoffmann-Riem, Wolfgang/Schmidt-Aßmann, Eberhard*: Vorwort, in: dies. (Hrsg.): *Öffentliches Recht und Privatrecht als wechselseitige Auffangordnungen*, Baden-Baden 1996, S. 6.
- Honoré, Tony*: *Tribonian*, London 1978.
- : *Ulpian. Pioneer of human rights*, 2. Aufl., Oxford/New York 2002.
- Honsell, Thomas*: *Historische Argumente im Zivilrecht. Ihr Gebrauch und ihre Wertschätzung im Wandel unseres Jahrhunderts*, Ebelsbach 1982.

- Hope, Valerie M.*: Contempt and Respect. The treatment of the corpse in ancient Rome, in: Hope, Valerie M./Marshall, Eireann (Hrsg.): Death and disease in the ancient city, London, New York 2000, S. 104–127.
- : Death in ancient Rome. A source book, London/New York 2007.
- Hopkins, Keith*: Death and renewal, Cambridge u.a 1983.
- Jacoby, Samuel*: Rezension zu Adams/Wilke/Mecke/Hartmann/Ernthropel (Hrsg.): Gutachten aus dem Anwaltstande, Grünhut's Zeitschrift 18 (1891), S. 385–408.
- Jahnel, Rosemarie*: Kurzbiographien der Verfasser des Bürgerlichen Gesetzbuchs, in: Jakobs, Horst Heinrich/Schubert, Werner (Hrsg.): Die Beratung des Bürgerlichen Gesetzbuchs in systematischer Zusammenstellung der unveröffentlichten Quellen. Materialien zur Entstehungsgeschichte des BGB, – Einführung, Biographien, Materialien –, Berlin, New York 1978, S. 69–124.
- Jahr, Volker*: § 14 Abs. 1 und 2 KostO NW als Ausnahme von der grundsätzlichen Kostentragungspflicht des Ordnungspflichtigen, Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter (NRWVbl) 1998, S. 343–346.
- Jansen, Nils*: „Tief ist der Brunnen der Vergangenheit“. Funktion, Methode und Ausgangspunkt historischer Fragestellungen in der Privatrechtsdogmatik, Zeitschrift für Neuere Rechtsgeschichte (ZNR) 27 (2005), S. 202–228.
- Jhering, Rudolph*: Geist des römischen Rechts auf den verschiedenen Stufen seiner Entwicklung. Erster Theil, Leipzig 1852.
- juris PraxisKommentar BGB. Hrsg. v. Wolfgang Hau. Band 5, 7. Aufl. 2014 (zit. jurisPK/Bearbeiter).
- Kämmerer, Ferdinand*: Erörterung der Frage: Kann Jemand, der, in dem Glauben, seine eigenen Geschäfte zu treiben, die eines Andern gerirt, gegen diesen Andern die Negotiorum gestorum actio utilis anstellen?, Zeitschrift für Civilrecht und Prozeß 8 (1835), S. 137–158, 161–206, 341–361.
- Kaser, Max*: Das Römische Privatrecht. Die nachklassischen Entwicklungen, München 1959.
- : Das Römische Privatrecht. Das altrömische, das vorklassische und klassische Recht, 2. Aufl., München 1971.
- : Zum römischen Grabrecht, Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte Romanistische Abteilung (ZRG RA) 95 (1978), S. 15–92.
- : ‚Ius honorarium‘ und ‚ius civile‘, Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte Romanistische Abteilung (ZRG RA) 101 (1984), S. 1–114.
- : ‚Ius publicum‘ und ‚ius privatum‘, Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte Romanistische Abteilung (ZRG RA) 103 (1986), S. 1–101.
- Kaser, Max/Hackl, Karl*: Das römische Zivilprozessrecht, 2. Aufl., München 1996.
- Kaser, Max/Knütel, Rolf/Lohsse, Sebastian*: Römisches Privatrecht, 21. Aufl., München 2017.
- Kehoe, Dennis P.*: Law and Social Formation in the Roman Empire, in: Peachin, Michael (Hrsg.): The Oxford handbook of social relations in the Roman world, Oxford/New York 2011, S. 144–163.
- Kiessling, Walter*: Verfügungen über den Leichnam oder Totensorge?, Neue Juristische Wochenschrift (NJW) 1969, S. 533–537.
- Klawki, Karl*: Der Ersatzanspruch aus der auftraglosen Führung fremder Geschäfte mit besonderer Berücksichtigung des Verbots des Geschäftsherrn nach gemeinem Recht und neueren Gesetzgebungen, Braunsberg 1898 (zit. *Klawki*, Ersatzanspruch, 1898).

- Klein, Hans H.*: „Auftrag“ und „Geschäftsführung ohne Auftrag“ im öffentlichen Recht. II. Teil, Deutsches Verwaltungsblatt (DVBl) 1968, S. 166–170.
- Knapp, Nero*: Geschäftsführung ohne Auftrag bei Beteiligung von Trägern öffentlicher Verwaltung, Frankfurt am Main u. a. 1999.
- Kolb, Anne/Fugmann, Joachim*: Tod in Rom. Grabinschriften als Spiegel römischen Lebens, Darmstadt 2008.
- Köllner, Friedrich Otto*: Die Grundzüge der Obligatio Negotiorum Gestio. Eine zivilistische Abhandlung, Göttingen 1856.
- Kritz, Paul Ludolf*: Das Pandectenrecht aus den Rechtsbüchern Justinians. Band 1,1, Meissen 1835.
- Kroppenberg, Inge*: Recht und kulturelles Trauma im alten Rom. Zur Sanktionierung der memoria in Republik und Prinzipat, in: Kühl, Kristian/Seher, Gerhard (Hrsg.): Rom, Recht, Religion, Tübingen 2011, S. 37–72.
- Krüpe, Florian*: Das Begräbnis Vespasians oder die Frage: Wie teuer darf eine *pompa* sein?, in: Günther, Sven/Ruffing, Kai/Stoll, Oliver (Hrsg.): Pragmata. Beiträge zur Wirtschaftsgeschichte der Antike im Gedenken an Harald Winkel, Wiesbaden 2007, S. 63–73.
- Kunkel, Wolfgang/Wittmann, Roland*: Staatsordnung und Staatspraxis der römischen Republik, München 1995.
- Kurze, Dietmar*: Die Entwicklung der Rechtsprechung zu Bestattungskosten, Zeitschrift für die gesamte erbrechtliche Praxis (ErbR) 2014, S. 270–273.
- Kurze, Dietmar/Goertz, Désirée*: Bestattungsrecht in der Praxis, 2. Aufl., Bonn 2016.
- Lanciani, Rodolfo*: Puticoli, Bullettino Della Commissione Archeologica Comunale Roma 2 (1874), S. 42–53.
- : Le antichissime sepolture Esquiline, Bullettino Della Commissione Archeologica Comunale Roma 3 (1875), S. 41–55.
- : Ancient Rome in the light of recent discoveries, London 1888/1967.
- Lange, Heinrich/Kuchinke, Kurt*: Erbrecht. Ein Lehrbuch, 5. Aufl., München 2001.
- Lange, Hermann*: Römisches Recht im Mittelalter. Band 1: Die Glossatoren, München 1997.
- Larenz, Karl/Canaris, Claus-Wilhelm*: Methodenlehre der Rechtswissenschaft, 3. Aufl., Berlin 1995.
- Lattimore, Richmond*: Themes in Greek and Latin epitaphs, Urbana 1942.
- Leipziger Kommentar StGB. Hrsg. v. Heinrich Wilhelm Laufhütte u. Wolfgang Ruß. Band 6: §§ 146–210, 12. Aufl., Berlin 2009 (zit. LK/Bearbeiter).
- Lennon, Jack*: Carnal, bloody and unnatural acts. Religious pollution in ancient Rome, University of Nottingham 2011.
- Lent, Friedrich*: Wille und Interesse bei der Geschäftsbesorgung, Leipzig 1938.
- Lepetz, Sébastien/Van Andringa, William*: *Publius Vesonius Phileros vivos monumentum fecit*. Investigations in a sector of the Porta Nocera cemetery in Roman Pompeii, in: Carroll, Maureen/Rempel, Jane (Hrsg.): Living through the dead. Burial and commemoration in the classical world, Oxford 2011, S. 110–133.
- Levy, Ernst*: Privatstrafe und Schadensersatz im klassischen römischen Recht, Berlin 1915.
- : Die Konkurrenz der Aktionen und Personen im klassischen römischen Recht. Erster Band, Berlin 1918.
- Liebeschuetz, J. H. W. G.*: Antioch. City and imperial administration in the later Roman Empire, Oxford 1972.
- Liebs, Detlef*: Die Klagenkonkurrenz im römischen Recht, Göttingen 1972.

- Liegle, Josef*: Pietas, in: Oppermann, Hans (Hrsg.): Römische Wertbegriffe, Darmstadt 1967, S. 229–273.
- Lindsay, Hugh*: Death-pollution and funerals in the city of Rome, in: Hope, Valerie M./Marshall, Eireann (Hrsg.): Death and disease in the ancient city, London/New York 2000, S. 152–173.
- Lohsse, Sebastian*: Aequitas Martiniana. Unveröffentlichtes Manuskript (zit. *Lohsse*, Aequitas Martiniana).
- Lovisi, Claire*: Chapitre 3, in: Hinard, François/Dumont, Jean-Christian (Hrsg.): Libitina. Pompes funèbres et supplices en Campanie à l'époque d'Auguste, Paris 2003, S. 57–68.
- Luig, Klaus*: Samuel Stryk (1640–1710) und der „Usus modernus pandectarum“, in: Stollweis, Michael (Hrsg.): Die Bedeutung der Wörter. Studien zur europäischen Rechtsgeschichte, München 1991, S. 219–235.
- : Stryk, Samuel (1640–1710), in: Erler, Adalbert/Kaufmann, Ekkehard/Werkmüller, Dieter (Hrsg.): Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte. Band 5, Berlin 1998, Sp. 58–63.
- : Usus modernus, in: Erler, Adalbert/Kaufmann, Ekkehard/Werkmüller, Dieter (Hrsg.): Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte. Band 5, Berlin 1998, Sp. 628–636.
- : Historische Beobachtungen zur Frage der Unbeachtlichkeit des entgegenstehenden Willens des Geschäftsherrn nach § 679 BGB bei der Geschäftsführung ohne Auftrag, in: Bucher, Eugen/Bohny, Christiane/Adams, Michael (Hrsg.): Norm und Wirkung. Beiträge zum Privat- und Wirtschaftsrecht aus heutiger und historischer Perspektive: Festschrift für Wolfgang Wiegand zum 65. Geburtstag, Bern 2005, S. 1015–1042 (zit. *Luig*, Festschrift Wiegand, 2005).
- Maharam, Wolfram-Aslan*: Pietas, in: Cancik, Hubert/Schneider, Helmuth (Hrsg.): Der Neue Pauly. Enzyklopädie der Antike, Band 9, Stuttgart 2000, Sp. 1009–1010.
- Malinowski, Bronislaw Kasper*: Magic, science and religion and other essays, Garden City 1954.
- Mau, August*: „Bestattung“, in: Wissowa, Georg (Hrsg.): Paulys Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft, Band 3, Sp. 331–359.
- Maurer, Hartmut*: Die medizinische Organtransplantation in verfassungsrechtlicher Sicht. Bemerkungen zum Entwurf eines Transplantationsgesetzes, Die Öffentliche Verwaltung (DÖV) 1980, S. 7–15.
- Mayer-Maly, Theo*: Gemeinwohl und Necessitas, in: Becker, Hans-Jürgen/Dilcher, Gerhard u. a. (Hrsg.): Rechtsgeschichte als Kulturgeschichte. Festschrift für Adalbert Erler zum 70. Geburtstag, Aalen 1976, S. 135–145.
- Meder, Stephan*: Rechtsgeschichte. Eine Einführung, 5. Aufl., Köln u. a. 2014.
- Mertens, Bernd*: Gesetzgebungskunst im Zeitalter der Kodifikationen. Theorie und Praxis der Gesetzgebungstechnik aus historisch-vergleichender Sicht, Tübingen 2004.
- : „Gesetz“, in: Cordes, Albrecht/Lück, Heiner/Werkmüller, Dieter (Hrsg.): Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte. Band II: Geistliche Gerichtsbarkeit-Konfiskation, 2. Aufl., Berlin 2012, Sp. 294–295.
- Meyer, Elizabeth H.*: Explaining the Epigraphic Habit in the Roman Empire: The Evidence of Epitaphs, The Journal of Roman Studies (JRS) 80 (1990), S. 74–96.
- Mitglieder des Bundesgerichtshofes (Hrsg.): Das Bürgerliche Gesetzbuch. Mit besonderer Berücksichtigung der Rechtsprechung des Reichsgerichts und des Bundesgerichtshofes. Band 2, Teil 4: §§ 631–811, 12. Aufl., Berlin/New York 1978 (zit. *BGB-RGRK/Bearbeiter*).

- Mommsen, Theodor*: De collegiis et sodaliciis Romanorum. Accedit inscriptio Lanuvina, Kiliae 1843.
- : Über eine milde Stiftung Nerva's, Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft 14 (1847), S. 136–138.
 - : Römisches Strafrecht, 2. Aufl., Aalen 1899/1900.
 - : Die Lex Iulia *de collegiis* und die lanuvinische *lex collegii salutaris*. zitiert nach: Gesammelte Schriften. Band 3, Juristische Schriften, Berlin 1907 (zit. *Mommsen*, Die Lex Iulia *de collegiis* und die lanuvinische *lex collegii salutaris*, 1907).
- Moreau, Philippe*: Chapitre 5, in: Hinard, François/Dumont, Jean-Christian (Hrsg.): *Libitina. Pompes funèbres et supplices en Campanie à l'époque d'Auguste*, Paris 2003, S. 75–88.
- Morris, Ian*: *Death-ritual and social structure in classical antiquity*, Cambridge/New York 1992.
- Münzler, Thomas L.*: *The Law of the Dead: A Critical Review of Burial Law, with a View to its Development*, *Oxford Journal of Legal Studies* 34 (2014), S. 791–818.
- Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch. Hrsg. v. Franz Jürgen Säcker, Roland Rixecker, Hartmut Oetker (zit. *MüKo/Bearbeiter*)
- Band 4 Schuldrecht Besonderer Teil II: §§ 611–704, 6. Aufl., München 2012.
 - Band 9 Erbrecht (§§ 1922–2385 BGB; §§ 27–35 BeurkG), 7. Aufl., München 2017.
- Nedden, Claudio*: *Die Geschäftsführung ohne Auftrag im Öffentlichen Recht*, Berlin 1994.
- Nörr, Dieter*: Zum Traditionalismus der römischen Juristen, in: ders. (Hrsg.): *Historiae iuris antiqui*. Gesammelte Schriften, II, Goldbach 2003, S. 1119–1156.
- : Bemerkungen zu den *leges libitinariae*, *Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte Romanistische Abteilung (ZRG RA)* 132 (2015), S. 421–448.
- Noy, David*: ‚Half-burnt on an emergency pyre‘: Roman cremations which went wrong, *Greece & Rome* 47 (2000), S. 186–196.
- Oldiges, Martin*: *Kostenerstattung einer Gemeinde für polizeiliche Gefahrenabwehr – OVG Münster*, *NJW* 1986, 2526, *Juristische Schulung (JuS)* 8 (1989), S. 616–623.
- Olshausen, Eckart/Sauer, Vera* (Hrsg.): *Mobilität in den Kulturen der antiken Mittelmeerwelt*, *Stuttgarter Kolloquium zur Historischen Geographie des Altertums*, Stuttgart 2014.
- Palandt, Otto (Begr.): *Palandt Bürgerliches Gesetzbuch* (zit. *Palandt/Bearbeiter*)
- 50. Aufl., München 1991.
 - 77. Aufl., München 2018.
- Pape, Johannes*: *Dissertatio solemnis de Salute Publica, quam decreto et autoritate magnifici jectorum ordinis in illustri viadrina sub praesidio Dn. Samuelis Strykii, Francofurti ad Viadrum 1678* (zit. *Pape*, *Dissertatio solemnis de Salute Publica*, 1678).
- Paricio, Javier*: *Notas sobre el edictum de sumptibus funerum*, *Studi Senesi* 97 (1985), S. 452–461.
- : *Acción Funeraria*, in: ders. (Hrsg.): *Derecho romano de obligaciones. Homenaje al Profesor José Luis Murga Gener*, Madrid 1994, S. 687–694.
- Paulus, Christoph*: *Die Idee der postmortalen Persönlichkeit im römischen Testamentsrecht. Zur gesellschaftlichen und rechtlichen Bedeutung einzelner Testamentsklauseln*, Berlin 1992.
- Perozzi, Silvio*: *Istituzioni di Diritto Romano. Volume II, Obligazioni ed azioni – Diritto ereditario Donazioni*, 2. Aufl., Roma 1928.

- Perry, Jonathan Scott*: The Roman *Collegia*. The modern evolution of an ancient concept, Leiden/Boston 2006.
- : Organized Societies: *Collegia*, in: Peachin, Michael (Hrsg.): The Oxford handbook of social relations in the Roman world, Oxford/New York 2011, S. 499–515.
- Pesch, Andreas*: De perduellione, crimine maiestatis et memoria damnata, Aachen 1995.
- Pfeiffer, Anna-Livia*: Das Ewige im Flüchtigen. Eine Bau- und Zivilisationsgeschichte der Feuerbestattung in der Moderne, Würzburg 2015.
- Poelzig, Dörte*: Normdurchsetzung durch Privatrecht, Tübingen 2012.
- Poscher, Ralf*: Verwaltungsakt und Verwaltungsrecht in der Vollstreckung. Zur Geschichte, Theorie und Dogmatik des Verwaltungsvollstreckungsrechts, Verwaltungsarchiv 89 (1998), S. 111–136.
- Pringsheim, Fritz*: Animus donandi, Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte Romanistische Abteilung (ZRG RA) 42 (1921), S. 273–327.
- Puchta, Georg Friedrich*: Lehrbuch der Pandekten, Leipzig 1838.
- : Vorlesungen über das heutige römische Recht. Band 2, 4. Aufl., Leipzig 1855.
- : Lehrbuch der Pandekten. nach dem Tode d. Verf. besorgt von A.F. Rudorff, 9. Aufl., Leipzig 1863.
- Rabel, Ernst*: *Negotium alienum* und *animus*, in: Studi in onore di Pietro Bonfante, Milano 1930, S. 281–304.
- Rawson, Beryl*: Family Life among the Lower Classes at Rome in the first two centuries of the Empire, Classical Philology 61 (1966), S. 71–83.
- Repgen, Tilman*: Die soziale Aufgabe des Privatrechts. Eine Grundfrage in Wissenschaft und Kodifikation am Ende des 19. Jahrhunderts, Tübingen 2001.
- Röhl, Klaus Friedrich/Röhl, Hans Christian*: Allgemeine Rechtslehre. Ein Lehrbuch, 3. Aufl., Köln 2008.
- Roman, Luke*: Martial and the City of Rome, The Journal of Roman Studies (JRS) 100 (2010), S. 88–117.
- Rückert, Joachim*: Privatrechtsgeschichte der Neuzeit: Genese und Zukunft eines Faches?, in: Behrends, Okko/Schumann, Eva (Hrsg.): Franz Wieacker. Historiker des modernen Privatrechts, Göttingen 2010, S. 75–118.
- Rüthers, Bernd/Fischer, Christian/Birk, Axel*: Rechtstheorie. Mit Juristischer Methodenlehre, 9. Aufl., München 2016.
- Sacksofsky, Ute*: Anreize, in: Hoffmann-Riem, Wolfgang/Schmidt-Aßmann, Eberhard/Voßkuhle, Andreas (Hrsg.): Grundlagen des Verwaltungsrechts, Band II: Informationsordnung, Verwaltungsverfahren, Handlungsformen, 2. Aufl., 2012, S. 1577–1637.
- Saller, Richard P./Shaw, Brent D.*: Tombstones and Roman Family Relations in the Principate: Civilians, Soldiers and Slaves, The Journal of Roman Studies (JRS) 74 (1984), S. 124–156.
- Saller, Richard P.*: Patriarchy, property and death in the Roman family, Cambridge/New York 1994.
- von Savigny, Friedrich Carl*: System des heutigen Römischen Rechts,
– Zweiter Band, Berlin 1840.
– Fünfter Band, Berlin 1841.
- Scheid, John*: Contraria facere. Renversements et déplacements dans les rites funéraires, Napoli 1984.
- Scheidel, Walter*: Libitina's bitter gains. Seasonal mortality and endemic disease in the ancient city of Rome, Ancient Society 25 (1994), S. 151–175.

- : Disease and death in the ancient city of Rome, in: Erdkamp, Paul (Hrsg.): *The Cambridge companion to ancient Rome*, Cambridge, New York 2013.
- Schenk, Stephan*: Die Totensorge – ein Persönlichkeitsrecht. Zivilrechtliche Untersuchung der Verfügungsbefugnis am toten menschlichen Körper, Hamburg 2007.
- Schenke, Wolf-Rüdiger*: Geschäftsführung ohne Auftrag zum Zwecke der Gefahrenabwehr, in: Geis, Max-Emanuel/Umbach, Dieter (Hrsg.): *Planung – Steuerung – Kontrolle. Festschrift für Richard Bartlisperger zum 70. Geburtstag*, Berlin 2006, S. 529–572.
- Schermaier, Martin Josef*: Die Bestimmung des wesentlichen Irrtums von den Glossatoren bis zum BGB, Wien 2000.
- Schewe, Anke*: Anmerkung zu AG Bottrop, Urt. v. 24.06.2010, 11 C 87/10, Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge (ZEV) 2010, S. 583–584.
- Schindler, Karl Heinz*: Justinians Haltung zur Klassik, Köln/Graz 1966.
- Schmidt, Peter Lebrecht*: Verrius [1] M. V. Flaccus, in: Cancik, Hubert/Schneider, Helmut (Hrsg.): *Der Neue Pauly. Enzyklopädie der Antike*, Band 12/2, Stuttgart 2002, Sp. 81–82.
- Schmidt am Busch, Birgit*: Postmortaler Würdeschutz und gesetzgeberische Gestaltungsfreiheit, *Der Staat* 49 (2010), S. 211–249.
- Schmidt-Aßmann, Eberhard*: Zur Reform des Allgemeinen Verwaltungsrechts, in: Hoffmann-Riem, Wolfgang/Schmidt-Aßmann, Eberhard/Schuppert, Gunnar Folke (Hrsg.): *Reform des allgemeinen Verwaltungsrechts. Grundfragen*, Baden-Baden 1993, S. 11–63.
- : Öffentliches Recht und Privatrecht: Ihre Funktionen als wechselseitige Auffangordnungen. Einleitende Problemskizze, in: Hoffmann-Riem, Wolfgang/Schmidt-Aßmann, Eberhard (Hrsg.): *Öffentliches Recht und Privatrecht als wechselseitige Auffangordnungen*, Baden-Baden 1996, S. 7–40.
- Schneider, Albert*: Das schweizerische Obligationenrecht. Sammt den Bestimmungen des Bundesgesetzes betreffend die persönliche Handlungsfähigkeit, Zürich 1882.
- Schneider, Egon*: Belege in den Entscheidungsgründe, *Zeitschrift für Zivilprozess (ZZP)* 77 (1964), S. 222–253.
- Schneider, Karl Albert*: Die allgemein subsidiären Klagen des Römischen Rechts. Eine civilistische Abhandlung, Rostock 1834.
- Schoch, Friedrich*: Polizei- und Ordnungsrecht, in: ders. (Hrsg.): *Besonderes Verwaltungsrecht*, 15. Aufl., Berlin 2013, S. 125–308.
- Schröder, Rainer*: Abschaffung oder Reform des Erbrechts. Die Begründung einer Entscheidung des BGB-Gesetzgebers im Kontext, sozialer, ökonomischer und philosophischer Zeitströmungen, Ebelsbach 1981.
- Schrumpf, Stefan*: Bestattung und Bestattungswesen im Römischen Reich. Ablauf, soziale Dimension und ökonomische Bedeutung der Totenfürsorge im lateinischen Westen, Göttingen 2006.
- Schubert, Werner*: Entstehungsgeschichte des Bürgerlichen Gesetzbuchs, in: Jakobs, Horst Heinrich/Schubert, Werner (Hrsg.): *Die Beratung des Bürgerlichen Gesetzbuchs in systematischer Zusammenstellung der unveröffentlichten Quellen. Materialien zur Entstehungsgeschichte des BGB, – Einführung, Biographien, Materialien –*, Berlin, New York 1978, S. 27–68.
- : Quellenverzeichnis, in: Jakobs, Horst Heinrich/Schubert, Werner (Hrsg.): *Die Beratung des Bürgerlichen Gesetzbuchs in systematischer Zusammenstellung der unveröffentlichten Quellen. Materialien zur Entstehungsgeschichte des BGB, – Einführung, Biographien, Materialien –*, Berlin, New York 1978, S. 17–26.

- : Windscheids Briefe an Planck und seine für Planck bestimmten Stellungnahmen zum Schuldrechtssystem und zum Besitzrecht der 1. BGB-Kommission, *Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte Romanistische Abteilung* (ZRG RA) 95 (1978), S. 283–326.
- : Einleitung, in: ders. (Hrsg.): *Die Vorlagen der Redaktoren für die erste Kommission zur Ausarbeitung des Entwurfs eines Bürgerlichen Gesetzbuches. Recht der Schuldverhältnisse, Teil 1: Allgemeiner Teil*, Berlin, New York 1980, S. IX–XVIII.
- Schulte-Nölke, Hans*: *Das Reichsjustizamt und die Entstehung des Bürgerlichen Gesetzbuchs*, Frankfurt am Main 1995 (zit. *Schulte-Nölke, Reichsjustizamt und BGB*, 1995).
- Schulz, Fritz*: *Nachklassische Quaestiones in den justinianischen Reformgesetzen des Codex Justinianus*, *Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte Romanistische Abteilung* (ZRG RA) 50 (1930), S. 212–248.
- Schulze-Fielitz, Helmuth*: *Grundmodi der Aufgabenwahrnehmung*, in: Hoffmann-Riem, Wolfgang/Schmidt-Aßmann, Eberhard/Voßkuhle, Andreas (Hrsg.): *Grundlagen des Verwaltungsrechts, Band I: Methoden, Maßstäbe, Aufgaben, Organisation*, 2. Aufl., 2012, S. 823–902.
- Schuppert, Gunnar Folke*: *Gemeinwohldefinition im pluralistischen Verfassungsstaat*, *Gewerbearchiv* 2004, S. 441–447.
- Scialoja, Vittorio*: *Della negotiorum gestio prohibente domino ed in specie dell’azione die regresso del terzo che paghi un debito altrui contro la volontà del debitore*, in: ders. (Hrsg.): *Studi Giuridici. Band III (Diritto Privato)*, 1932, S. 389–403.
- Scobie, Alex*: *Slums, Sanitation and Mortality in the Roman World*, *Klio* 68 (1986), S. 399–433.
- Seifert, Olivia/Wabnitz, Miriam A.*: *Update: Ordnungsbehördliche Bestattungen*, *Wirtschaft und Verwaltung (WiVerw)* 2015, S. 11–18.
- Seiler, Hans Hermann*: *Der Tatbestand der negotiorum gestio im römischen Recht*, Köln/Graz 1968.
- Shaw, Brent D.*: *Seasonal mortality in imperial Rome and the Mediterranean: three problem cases*, in: Storey, Glenn Reed (Hrsg.): *Urbanism in the preindustrial world. Cross-cultural approaches*, Tuscaloosa 2006, S. 86–109.
- Siebenhaar, Eduard (Hrsg.): *Commentar zu dem bürgerlichen Gesetzbuche für das Königreich Sachsen und zu der damit in Verbindung stehenden Publicationsverordnung vom 2. Januar 1863*, 2. Aufl., Leipzig 1869.
- Silla, Francesco Maria*: *Il rimborso delle spese funerarie in caso di prohibitio heredis Ulp. 25 ad edictum D. 11.7.14.13*, in: Mantovani, Dario/Schiavone, Aldo (Hrsg.): *Testi e problemi del giusnaturalismo romano*, Pavia 2007, S. 645–674.
- Soergel, Hans Theodor (Begr.): *Bürgerliches Gesetzbuch mit Einführungsgesetz und Nebengesetzen* (zit. *Soergel/Bearbeiter*),
- Band 21, *Erbrecht* 1, §§ 1922–2063, 13. Aufl., Stuttgart 2002.
 - Band 10, *Schuldrecht* 8, §§ 652–704, 13. Aufl., Stuttgart 2012.
- Stagl, Jakob Fortunat*: *Favor dotis. Die Privilegierung der Mitgift im System des römischen Rechts*, Wien 2009.
- J. von Staudingers *Commentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch mit Einführungsgesetz und Nebengesetzen* (zit. *Staudinger/Bearbeiter*),
- I. Band. *Allgemeiner Teil*, München u. a. 1925.
 - §§ 652–704 (*Geschäftsführung ohne Auftrag*), 13. Aufl., Berlin 1995.
 - §§ 657–704 (*Geschäftsbesorgung*), Neubearbeitung 2006, Berlin 2006.
 - §§ 677–704 (*Geschäftsführung ohne Auftrag*), Neubearbeitung 2015, Berlin 2015.

- §§ 1626–1633; RKEG (Elterliche Sorge 1 – Inhaberschaft und Inhalt), Neubearbeitung 2015, Berlin 2015.
- §§ 1967–2063 (Rechtsstellung des Erben), Neubearbeitung 2016, Berlin 2016.
- Stelkens, Ulrich/Cohrs, Beate*: Bestattungspflicht und Bestattungskostenpflicht. Ordnungs- und Sozialhilfebehörden im Spannungsverhältnis zwischen „postmortalem Persönlichkeitsrecht“ des Verstorbenen und allgemeiner Handlungsfreiheit seiner Hinterbliebenen in Zeiten knapper Kassen, *Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht (NVwZ)* 2002, S. 917–925.
- Stelkens, Ulrich/Seifert, Olivia*: Die Bestattungspflicht und ihre Durchsetzung. Neue und alte Probleme, *Deutsches Verwaltungsblatt (DVBl)* 2008, S. 1537–1546.
- Stelkens, Ulrich/von Beauvais, Sanja*: Neue Rechtsprechung zum Friedhofs- und Bestattungsrecht: Entwicklungen in 2015 und 2016 und Nachlese zu 2014, *Wirtschaft und Verwaltung (WiVerw)* 2017, S. 1–27.
- Stintzing, Roderich/Landsberg, Ernst*: Geschichte der deutschen Rechtswissenschaft. 3. Abt., 2. Halbband, Text, München, Berlin 1910.
- Stolleis, Michael*: Geschichte des öffentlichen Rechts in Deutschland. Erster Band: Reichspublizistik und Polizeywissenschaft 1600–1800, München 1988.
- Strätz, Hans-Wolfgang*: Zivilrechtliche Aspekte der Rechtsstellung des Toten unter besonderer Berücksichtigung der Transplantation, Paderborn 1971.
- Strohal, Emil*: Das deutsche Erbrecht auf Grundlage des Bürgerlichen Gesetzbuchs. Zweiter Band, 3. Aufl. 1904.
- Strothmann, Meret*: Sepultura more perfecta, *Archiv für Religionsgeschichte* 2 (2000), S. 87–109.
- Stryk, Samuel*: Praelectiones Viadrinae de cautelis contractuum necessariis, Wittenberg 1722.
- : Specimen usus moderni pandectarum ad libros V. priores. In academia francofurtana publicis disputationibus exhibitum, Halae/Magdeburgicae 1749.
- Sturm, August*: Das negotium utiliter gestum. Ein Beitrag zur Beseitigung der Construction der Rechtsinstitute aus Fiktionen, Weimar 1878.
- : Das Grundprincip der negotiorum gestio und das Recht des positiven Institute, Berlin 1882.
- : Die Lehre von der Geschäftsführung ohne Auftrag nach dem bürgerlichen Gesetzbuch für das Deutsche Reich. Eine Abhandlung, Berlin 1897.
- Teichmann, Albert*: Heimbach, Karl Wilhelm Ernst, in: *Allgemeine Deutsche Biographie*. Band 11, Leipzig 1880, S. 326.
- Tellegen, Jan Willem*: The roman law of succession in the letters of Pliny the Younger, Zutphen 1982.
- : The Immortality of the Soul and Roman Law, in: *Tellegen-Couperus, Olga* (Hrsg.): *Law and Religion in the Roman Republic*, Leiden/Boston 2012, S. 181–202.
- Thibaut, Anton Friedrich Justus*: *System des Pandekten-Rechts*. Band 2, 7. Aufl., Jena 1828.
- Thomas, Paul*: Observations sur les actions in bonum et aequum conceptae, *Nouvelle Revue Historique de Droit Français et Étranger* 25 (1901), S. 541–584.
- Thomas, Philip*: The actio funeraria, in: *Van den Bergh, Rena/Van Niekerk, Gardiol* (Hrsg.): *Ex Iusta Causa Traditum: Essays in Honour of Eric H. Pool*, 2005, S. 321–335.
- Thomas, Yan*: *Res Religiosae*: On the categories of religion and commerce in roman law, in: *Pottage, Alain/Mundy, Martha* (Hrsg.): *Law, Anthropology, and the Constitution of the Social*, Cambridge u.a 2004, S. 40–72.

- Tondo, Salvatore*: Osservazioni intorno alla pro herede gestio, Archivio Giuridico „Filippo Serafini“ 153 (1957), S. 3–80.
- Trute, Hans-Heinrich*: Wechselseitige Verzahnungen zwischen Privatrecht und öffentlichem Recht, in: Hoffmann-Riem, Wolfgang/Schmidt-Aßmann, Eberhard (Hrsg.): Öffentliches Recht und Privatrecht als wechselseitige Auffangordnungen, Baden-Baden 1996, S. 167–223.
- Uerpman, Robert*: Das öffentliche Interesse. Seine Bedeutung als Tatbestandsmerkmal und als dogmatischer Begriff, Tübingen 1999.
- Van Andringa, William/Duday, Henri/Lepetz, Sébastien*: Mourir à Pompéi. Fouille d'un quartier funéraire de la nécropole romaine de Porta Nocera. Band 1: Analyse des contextes archéologiques et synthèses générales, Rome 2013.
- Van Zyl, Deon Hurter*: Die saakwaarnemingsaksie as verrykingsaksie in die Suid-Afrikaanse reg. 'n regshistoriese en regsvergelykende ondersoek, Leiden 1970.
- : Negotiorum gestio in South African law. An historical and comparative analysis, Durban 1985.
- : Negotiorum gestio, in: Feenstra, Robert/Zimmermann, Reinhard (Hrsg.): Das römisch-holländische Recht. Fortschritte des Zivilrechts im 17. und 18. Jahrhundert, Berlin 1992, S. 329–368.
- van Vangerow, Karl Adolph*: Leitfaden für Pandekten-Vorlesungen. Band 3, Marburg/Leipzig 1847.
- Varner, Eric R.*: Mutilation and transformation. Damnatio memoriae and Roman imperial portraiture, Leiden/Boston 2004.
- Vážný, Jan*: La funzione della „testatio“ nel diritto funerario romano, Annali del Seminario Giuridico della R. Università die Palermo VIII (1921), S. 481–495.
- Vittinghoff, Friedrich*: Der Staatsfeind in der römischen Kaiserzeit. Untersuchungen zur „damnatio memoriae“, Berlin 1936.
- Vogelauer, Stefan*: Die Auslegung von Gesetzen in England und auf dem Kontinent. Eine vergleichende Untersuchung der Rechtsprechung und ihrer historischen Grundlagen. Band I, Tübingen 2001.
- Vollkommer, Rainer*: Pietas, in: Lexicon Iconographicum Mythologiae Classicae (LIMC), Band VIII/1, Zürich, Düsseldorf 1997, S. 998–1003.
- Voßkuhle, Andreas*: Neue Verwaltungsrechtswissenschaft, in: Hoffmann-Riem, Wolfgang/Schmidt-Aßmann, Eberhard/Voßkuhle, Andreas (Hrsg.): Grundlagen des Verwaltungsrechts, Band I: Methoden, Maßstäbe, Aufgaben, Organisation, 2. Aufl., 2012, S. 1–63.
- Wächter, Karl Georg*: Beiträge zur Lehre von der Negotiorum Gestio, Archiv für die civilistische Praxis (AcP) 20 (1837), S. 337–361.
- Walter, Uwe*: Memoria und res publica. Zur Geschichtskultur im republikanischen Rom, Frankfurt am Main 2004.
- Weyand, Rudolf*: Form und Dekoration der römischen Grabsteine der Rheinlande im ersten Jahrhundert, Bonner Jahrbücher 1902, S. 185–238.
- Whittaker, Charles R.*: The poor in the city of Rome, in: ders. (Hrsg.): Land, city, and trade in the Roman Empire, Brookfield 1993, Kap. VII (S. 1–25).
- Wickert, Lothar*: Theodor Mommsen. Eine Biographie, Frankfurt am Main 1959.
- Widmann, Hans-Joachim*: Zur Bedeutung des § 1968 als Anspruchsgrundlage, Zeitschrift für das gesamte Familienrecht (FamRZ) 1988, S. 351.
- : Anmerkung, Zeitschrift für das gesamte Familienrecht (FamRZ) 2001, S. 1489–1490.

- : Der Bestattungsvertrag, 4. Aufl., Köln 2003, und 6. Aufl., Köln 2015.
- : Die Bestattungspflicht und Bestattungskostentragungspflicht in der höchstrichterlichen Rechtsprechung, *Monatsschrift für Deutsches Recht (MDR)* 2012, S. 617–622.
- Wieacker, Franz*: Privatrechtsgeschichte der Neuzeit unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Entwicklung, 2. Aufl., Göttingen 1967 (zit. *Wieacker*, *Privatrechtsgeschichte der Neuzeit*, 1967).
- : Römische Rechtsgeschichte. Quellenkunde, Rechtsbildung, Jurisprudenz und Rechtsliteratur, München 1988.
- : Römische Rechtsgeschichte. Die Jurisprudenz vom frühen Prinzipat bis zum Ausgang der Antike im weströmischen Reich und die oströmische Rechtswissenschaft bis zur justinianischen Gesetzgebung. Hg. v. Joseph Georg Wolf, München 2006.
- Windscheid, Bernhard*: Lehrbuch des Pandektenrechts. Band 2,2, Düsseldorf 1866.
- : Lehrbuch des Pandektenrechts. Band 2, 5. Aufl., Stuttgart 1879.
- Wiseman, Timothy Peter*: A stroll on the rampart, in: Cima, Maddalena/La Rocca, Eugenio (Hrsg.): *Horti romani. Atti del Convegno Internazionale Roma, 4–6 maggio 1995*, Roma 1998, S. 13–22.
- Wlassak, Moriz*: Zur Geschichte der negotiorum gestio. Eine rechtshistorische Untersuchung, Jena 1879.
- Wollschläger, Christian*: Die Geschäftsführung ohne Auftrag. Theorie und Rechtsprechung, Berlin 1976.
- Wurch, Nils*: David Mevius und das lübische Recht. Dargestellt am Beispiel des »beneficium excussionis«, Köln/Weimar/Wien 2015.

- Zimmermann, Ernst*: Ächte und unächte negotiorum gestio. Ein Beitrag zum römischen Obligationenrecht, Giessen 1872.
- Zimmermann, Reinhard*: The Law of Obligations. Roman foundations of the Civilian Tradition, Oxford 1996.
- : Statuta sunt stricte interpretanda? Statutes and the Common Law: A Continental Perspective, *Cambridge Law Journal* 56 (1997), S. 315–328.
- : Text und Kontext. Einführung in das Symposium über die Entstehung von Gesetzen in rechtsvergleichender Perspektive, *Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht (RabelsZ)* 78 (2014), S. 315–328.
- Zimmermann, Walter*: Rechtsfragen zum Thema „Friedhof und Bestattung“, *Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge (ZEV)* 4 (1997), S. 440–449.

Sachverzeichnis

- Abstraktionsvorgang
- von kasuistischen Fallgestaltungen zur *publica utilitas* 13 f.
 - vom Prinzip der *actio funeraria* zu § 679 BGB 25–27, 48–64
- Abwehr der Zerstörung des Hauses eines säumigen Schuldners 59
- actio de dote* (röm. Mitgiftklage) 160, 166
Fn. 772
- actio familiae erciscundae* (röm. Erbteilungsklage) 160, 166 f.
- actio funeraria* (röm. Bestattungsklage)
- Abgrenzung zu anderen Rechtsbehelfen 157–168
 - Ähnlichkeit zur Injurienklage (*actio iniuriarium*) 108, 162
 - Aktivlegitimierter (*qui funeravit*) 129–139
 - Alter 106, 161–163
 - Anwendungsbereich, zeitlich/sachlich 158–159, 160–168
 - didaktischer Vorzug 61 f.
 - Edikt *de sumptibus funerum* 105
 - erstattungsfähige Aufwendungen (*funeris causa sumptus factus*) 106, 139–142
 - Formel *in (bonum et) aequum concepta* 107 f., 142, 162
 - Formel *in factum* 106
 - frühgeschichtliche Ursprünge 160–163
 - gefahrenabwehrrechtliche Deutung 115
 - Grabinschriften 135–137
 - Gründe für Nicht-Bestattung 126–129
 - Handeln aus Pflichtgefühl (*pietatis gratia*) 132–135, 138
 - Handeln aus vermeintlicher Erbenstellung (*se heredem putare*) 130 f., 134, 138
 - *ius honorarium* (Amtsrecht) 104–106
 - klassische Epoche 163–168
 - kompensatorische Wirkung 115 f., 165
 - materielle Kostenzuweisung 116 f.
 - Musterklagformel 106–108
 - Passivlegitimierter (*is ad quem ea res pertinet*) 105, 118–129, 158
 - pönaler Ursprung 108, 162
 - praktisches Bedürfnis 160
 - Quellenlage 104–110
 - sozialhistorische Verortung 110–113, 138 f.
 - Subsidiarität gegenüber anderen Rechtsbehelfen 163, 166, 167 f.
 - Unterscheidung von den *bonae fidei iudicia* 107
 - Verhaltenssteuerung 114–116, 117
 - Verhältnis zur Geschäftsführungsklage (*actio negotiorum gestorum*) 160–163, 164–166
- actio funeraria* und § 679 BGB
- *siehe auch* Entstehungsgeschichte § 679 BGB
 - *siehe auch* „Fall“ der *actio funeraria*
 - *siehe auch* „Prinzip“ der *actio funeraria*
 - Einfluss auf den Teilentwurf Obligationenrecht (Vorentwurf) 23–29
 - Einfluss auf den Ersten Entwurf 33 f.
 - Einfluss auf die Zweite Kommission 46 f.
- actio iniuriarium* (röm. Injurienklage) 108, 162
- actio mandati* (röm. Auftragsklage) 160, 167 f.
- actio negotiorum gestorum contraria* (röm. Geschäftsführungsklage) 164–166
- ablehnende Haltung Justinians bei Verbot des Geschäftsherrn 6–8, 153
 - *actio negotiorum gestorum alterius* 164 f.
 - *actio negotiorum gestorum hereditarium* 164–166

- *actio negotiorum gestorum utilis ex aequitate* 10 f.
- Kontroverse der *magnos auctores* zur Behandlung von Verbotsfällen 7, 152 f.
- ursprüngliche Anwendungsfälle 161 Fn. 748, 163
- Verhältnis zur *actio funeraria* 160–163, 164–166
- aequitas* (Billigkeit) 11, 142 f., 163
- Allgemeinwohl, *siehe* öffentliches Interesse
- Antigone 151
- Auslegungstheorien 217
- Azo 12

- Bayerischer Entwurf (1861) 55, 57
- Begleichung von Studiengebühren 13, 59
- de Belleperche, Pierre 58
- Bestattung (röm.)
 - Abgrenzung zu Entsorgung 82
 - Bedeutung sog. Bestattungsvereine 90–95
 - Besorgung der Bestattung als *pro herede gestio* 127 f.
 - Beweggründe, eigen- und fremdnützige 84 f., 85 f.
 - Feuerbestattung vs. Erdbestattung 76
 - fideikommissarische Anordnungen 88–90
 - am Beispiel der Grabanlage an der Porta Nocera, Pompeji 74–78
 - Gründe für das Ausbleiben einer Bestattung 126–129
 - leibzeitige Graberrichtung 88
- Bestattungskosten (röm.)
 - Aufwendungen lediglich aus Anlass einer Bestattung 140
 - Bestattung auf eigene Kosten (*de suo*) 116 f., 126, 131, 134, 148 Fn. 691
 - erstattungsfähige Aufwendungen 141 f.
 - Kosten einer standesgemäßen Bestattung 148
 - Kostenpflichtiger 118 f.
- Bestattungskosten (Gegenwart)
 - Absehen von der Kostenforderung aus Billigkeitsgründen 195 Fn. 893
 - Ansprüche des Bestattungsunternehmers 177 f.
- Ansprüche des öffentlich-rechtlich Bestattungspflichtigen 182–185
- Ansprüche des Totenfürsorgeberechtigten 175 f.
- Meinungsstreit zum Anspruchsberechtigten bei § 1968 BGB 175 mit Fn. 811
- Regresslage 175, 182
- Bestattungspflicht (röm.)
 - Bestattungspflichtige und Reihenfolge ihrer Verpflichtung 121–126
 - Häufigkeit der individuellen Bestimmung von Bestattungspflichtigen (*quem decedens elegit*) 124
 - Rechtsnatur 119
 - Subsidiarität der Erben (*scriptos heredes* und *legittimos vel cognatos*) 124 f.
- Unterschied Bestattungspflicht und Bestattungskostenpflicht 118 f.
- Verhältnis zum sakralen Familienkult (*sacra pro familiis*) 120 f., 126 Fn. 587
- Verhältnis zwischen der individuellen Bestimmung (*electio*) und *delegatum* 121 Fn. 558
- Verhältnis zwischen der individuellen Bestimmung (*electio*) und *mandatum* 122 Fn. 562
- Verknüpfung mit dem Rechtsnachfolgedanken, insbesondere Erbakkessorierität 125 f., 129
- Vollstreckbarkeit 96, 120
- Vorrangigkeit des vom Verstorbenen Erwählten (*quem decedens elegit*) 121–123

Bestattungspflicht, historische Entwicklung 28, 47, 187 f.

Bestattungspflicht (Gegenwart), öffentlich-rechtliche 171 f., 179–182

– Ausnahmen 193

– Beginn der Bestattungspflicht 180 f.

– behördliches Tätigwerden 184

– Bestattungspflichtiger 181 f.

– Gefahrenabwehrrecht 180 f.

– Gesetzesgrundlage 179 f.

– Pflicht i. S. d. § 679 BGB 218 f.

– Verhältnis zum privatrechtlichen Totenfürsorgerecht 181

– Vorrang einer Bestattung durch den öffentlich-rechtlich Bestattungspflichtigen

222

- Bestattungspflicht (Gegenwart), privatrechtliche 188–192
- Abgrenzung zu einem bloßen Pflichtrecht 191
 - Entscheidungserheblichkeit 189 f.
 - Rechtsprechungsanalyse 191 f.
 - richterliche Rechtsfortbildung 188
- Bestattungsunternehmen (röm.)
- Angestellte 100 Fn. 465
 - Entsorgung von Selbstmördern und Hingerichteten 98 f.
 - gemeindliche Konzessionierung 99 f.
 - *libitinarius* 97 Fn. 450
 - *lucus libitina* 102
 - *manceps* 97 Fn. 450
 - monopolähnliche Stellung 99 f.
 - Pflicht zur unentgeltlichen Entsorgung unbestatteter Leichen 99 f.
 - Publikane 100 Fn. 467
 - *socii* 98 Fn. 454
- Bestattungsunternehmen (Gegenwart) 196–198
- Bestattungsverbot (röm.) 146–152, 154–157
- *siehe auch* verbotswidrige Bestattung (röm.)
 - *siehe auch* Gedächtnisstrafe
- Bestattungsverbot (Gegenwart) 192–195
- *siehe auch* entgegenstehender Wille i. S. d. § 679 BGB
- Bestattungsvereine (röm.) 90–95
- aktueller Forschungsstand 93 f.
 - Begriff des *collegium funeraticium* 92 Fn. 426
 - am Beispiel der *cultores Dianae et Antinoi* 91
 - *funeraticium* 94
 - kaiserliche Konzession 91 f.
- Bewahrung vor Krankheit oder Kerkerhaft 59
- Billigkeit, *siehe aequitas*
- boshaft widersprechender Geschäftsführer 16
- Bulgarus 10, 192 Fn. 882
- cadaver* 72 f., 101 Fn. 469, 102
- Charons-Pfennig 85 Fn. 387
- collegia funeraticia*, *siehe* Bestattungsvereine (röm.)
- corpus* 73, 101 Fn. 469, 115
- cultores Dianae et Antinoi*, *siehe* Bestattungsvereine (röm.)
- damnatio memoriae*, *siehe* Gedächtnisstrafe
- de cautelis contractuum* 12 f.
- Dernburg, Heinrich 50
- Derscheid, Gustav 29
- dignitas* 113, 138, 141
- dissensiones dominorum* 9–12
- Dogmengeschichte, Begriff 216 f.
- Dresdner Entwurf (1866) 54, 56, 57 Fn. 243
- Drittbestattungsfälle 186
- Dritter, bestattender 139, 195–198
- Dualismus von Bestattung und „Entsorgung“
- archäologische Quellen 74–82
 - philologische Quellen 73 f.
 - Vorrang der Bestattung 83–87
- Durchsetzung öffentlich-rechtlicher Handlungspflichten 199
- Edikt *de sumptibus funerum* 160, 161 f.
- Ege, Karl 34
- entgegenstehender Wille i. S. d. § 679 BGB 192–195
- *siehe auch* Entstehungsgeschichte § 679 BGB
 - tatsächliche Beweggründe 194–195
- Entsorgung unbestatteter Leichen (röm.) 67
- Abgrenzung zur Bestattung 82
 - Antiochia und Athen 97 Fn. 446 und 447
 - Begriff „Entsorgung“ 67 Fn. 286
 - Behandlung von Hingerichteten und Selbstmördern 98 f.
 - am Beispiel des Areals nahe der Porta Esquilina, Rom 78–80, 82
 - Edikt des Prätor Lucius Sentius 80 f.
 - Entsorgungsstrukturen in der Stadt Rom 97–103
 - *senatus consultum de pago Montano* 81
- Entstehungsgeschichte, Begriff 216 f.
- Entstehungsgeschichte § 679 BGB
- *siehe auch* *actio funeraria* und § 679 BGB

- Erfüllung einer Unterhaltspflicht 22 f., 28 f., 31, 40
- Erste Kommission 29–31
- Erster Entwurf 32
- Kritik am Ersten Entwurf 36–38
- Motive zum Ersten Entwurf 34–36
- nicht rechtzeitige vs. nicht ordnungsmäßige Erfüllung 39 f.
- öffentliches Interesse an der Pflichterfüllung vs. öffentliches Interesse an der Pflicht als solcher 42 f.
- öffentliches Interesse an der Pflichterfüllung vs. öffentlich-rechtlicher Charakter der Pflicht 33 f.
- Pflicht des Geschäftsherrn vs. Gefahr für den Geschäftsherrn 40 f.
- Pietät als eigenständige Tatbestandsalternative 28 f., 54 f., 57 Fn. 244
- Redaktionsausschuss der Ersten Kommission 31
- Redaktionsausschuss der Zweiten Kommission 43–46
- Teilentwurf Obligationenrecht (Vorentwurf) 21–23
- Unbeachtlichkeit des Verbots bei Verstoß gegen die guten Sitten 42 f.
- Verbot vs. entgegenstehender Wille 22 f., 31 f., 44 ff
- Vorkommission 38 f
- Zweite Kommission 38–43
- Epidemien 71
- „Fall“ der *actio funeraria* 3, 27–29, 169, 214, 216, 218, 229
- Argumentation im Husumer Suizidfall 214
- Ebene der Normanwendung 27
- heutige Entsprechungen 186 f.
- Fallgestaltungen, bestattungsrechtliche 169–198
- favor publicus*, siehe öffentliches Interesse
- Feuerbestattung 170 mit Fn. 782
- fideicommissum* 89 f.
- Fragestellung und Methode 2 f.
- Fremdgeschäftsführungswille (§ 687 Abs. 1 BGB) 130
- Funcke, Heinrich 1 f., 228
- funeraticium*
 - staatlicher Bestattungskostenzuschuss 95 f.
 - Sterbegeld römischer Bestattungsvereine 94
- funus* 72, 119, 139
- Gedächtnisstrafe 150–152, 154–157
 - Bestattungsverbot als besondere Ausprägung einer Gedächtnisstrafe 151 mit Fn. 706
 - Begriff der *damnatio memoriae* 150 Fn. 703
 - Erscheinungsformen 151
 - geschichtlicher Wendepunkt 154 f.
 - innerfamiliäre Angelegenheit 155
 - staatliche Sanktionsgewalt 156
 - „Gefährlichkeit“ des § 679 BGB 199–207
 - Gemeinwohl, siehe öffentliches Interesse
 - Geschäftsführung ohne Auftrag 167, 178, 185 f.
 - Grundstruktur 2
 - siehe auch *actio negotiorum gestorum*
- Gesetz 17
- Gesetzbücher und -entwürfe
 - Bayerischer Entwurf (1861) 55, 57
 - Bürgerliches Gesetzbuch (1900) 20–48
 - Dresdner Entwurf (1866) 54, 56, 57 Fn. 243
 - Sächsisches BGB (1863/65) 56 f.
 - Schweizer Obligationenrecht (1881) 54 f., 199 f.
 - Züricher Gesetzbuch (1855) 29 Fn. 107, 52, 54 f., 195, 200
- gesetzwidrig widersprechender Geschäftsführer 16
- Gierke, Otto 37
- Gleichlauf von Haftung und Anspruch 45 f.
- Glossatoren 10 f.
- Glück, Christian Friedrich 15–18, 60–63
- Grab (röm.)
 - am Beispiel der Grabanlage an der Porta Nocera, Pompeji 74–78
 - Grabmonument 75, 141
 - Grabstele 76
 - Kindergrab 76 f.
 - Mehrfachbelegung 77
- Grabinschriften (röm.) 126, 135–137

- Gracchenaufstand 154 f., 156
- Heimbach, Karl Wilhelm Ernst 59–64
hereditas iacens (ruhende Erbschaft) 158
 – amtliches Verwertungsverfahren 158 f., 166
 historische Erkenntnis zur Fortbildung des Rechts 62–64
 Historische Rechtsschule 17, 19, 25, 62
 Husumer Suizidfall 187, 207–217
 – Argumentation mit „Fall“ und „Prinzip“ der *actio funeraria* 214
 – Ausgangs- und Berufungsinstanz 208–210
 – Entscheidungsrelevanz geschichtlicher Erwägungen 214–217
 – geschichtliche Erwägungen in der Urteilsbegründung 212–214
 – Revisionsinstanz 210–212
 – Umfang der erstattungsfähigen Aufwendungen 189 f.
 – Verhältnis zwischen privatrechtlicher und öffentlich-rechtlicher Pflichtdurchsetzung 208–212, 215
- in (bonum et) aequum concepta*, *siehe actio funeraria*
- Indienstnahme von Privatrecht zur Durchsetzung gemeinwohlrelevanter Belange 205, 207
- Instandhaltung von öffentlichen Straßen, Wegen und Wasserleitungen 50, 61
interest reipublicae, *siehe* öffentliches Interesse
- is ad quem ea res pertinet*, *siehe actio funeraria*
- Jacoby, Samuel 38
 Jenseitsvorstellungen (röm.) 85
- Kostentragungslast, endgültige und vorläufige 171
 von Kübel, Franz Philipp 21, 49
- Labeo, Marcus Antistius 2 f., 65 f., 75, 142–146, 152–157, 163, 164, 227 f.
 Landesbestattungsgesetze 179 mit Fn. 824, 184 mit Fn. 850
 Lanuvium 91
- Leichenfunde in Rom
 – althistorischer Forschungsstand 70 f.
 – Epidemien 71
 – literarische Quellen 67–70
- Leichnam (röm.)
 – Begrifflichkeit 72, 73 f.
 – dualistische Wahrnehmung 73 f.
 – Spektrum im Umgang mit 66, 69 f.
 – Verunreinigung (*familia funesta*) 86
lex libitinaria Puteolana 97–100
 – *siehe auch* Bestattungsunternehmen (röm.)
 – Begriff 100 Fn. 450
 – Rückschlüsse auf Bestattungswesen in der Stadt Rom 101–103
- Libationsröhren 76
libitinarius, *siehe* Bestattungsunternehmen (röm.)
lucus libitina 102
- manceps*, *siehe* Bestattungsunternehmen (röm.)
mandatum post mortem 168
 Martinus 9–12
memoria 84, 125
 „Menschenhilfe“ 37 f., 42, 51 Fn. 210
 Minimalstaat (röm.) 114
 Mommsen, Theodor 91–93
- negotiorum gestio*, *siehe actio negotiorum gestorum*
negotium utiliter gestum 50 f.
 Nero 69
 Neue Verwaltungsrechtswissenschaft 199, 203
 Normanwendung, *siehe* „Fall“ der *actio funeraria*
 Normherleitung, *siehe* „Prinzip“ der *actio funeraria*
- Oberappellationsgericht Jena 63
 objektives Prinzip 37 f., 42
 öffentliches Interesse
 – Ausdehnung des „Prinzips“ der *actio funeraria* 25–27
 – Begriff 33 f.
 – frühe Spuren einer Verbindung zwischen *actio funeraria* und öffentlichem Interesse 57–59

- öffentliches Interesse als Tatbestandsmerkmal des § 679 BGB 202 f., 211, 219 f., 223–226
- öffentliches Interesse an der Pflichterfüllung vs. öffentliches Interesse an der Pflicht als solcher 42 f.
- öffentliches Interesse an der Pflichterfüllung vs. öffentlich-rechtlicher Charakter der Pflicht 33 f.
- öffentliches Interesse bei K.W.E. Heimbach 60–64
- *publica utilitas* und *salus publica* bei Samuel Stryk 13, 14 f., 58 f.
- *publica utilitas* (öffentlicher Nutzen) in den Quellen des klassischen römischen Rechts 58
- Ordnungsbestattung
 - Begriff 184
 - weitestgehende Subsidiarität 211 f.
- Pandektistik 17, 19
- von Pape, Heinrich Eduard 31 Fn. 119, 32
- Paternalismus 41
- pietas* (röm. Pflichtgefühl)
 - Abgrenzung zur außerrechtlichen *pietas* 133 f.
 - im Bestattungskontext 87, 134, 148
 - Rechtsbegriff 132
 - tatbestandlicher Ausschluss der *actio funeraria* (*pietas*-Einwand) 133 f., 137, 138
- Pietät
 - als eigenständige Tatbestandsalternative 28 f., 54 f., 57 Fn. 244
 - Ausdehnung des „Prinzips“ der *actio funeraria* 50 Fn. 201, 52
 - Züricher Gesetzbuch 54 f.
- Pithana 146 Fn. 682
- Planck, Gottlieb 30, 39, 41, 44, 47
- Pompeji 66, 74–78
- Porta Esquilina, Rom 78–82
- prekärer Tod 67
- „Prinzip“ der *actio funeraria* 3, 228 f.
 - Argumentation im Husumer Suizidfall 214
 - Ausdehnung zu § 679 BGB 25–27, 48–64
 - dogmengeschichtlicher Ausgangspunkt 216
- Bedeutung 52, 65
- Ebene der Normherleitung 25, 216
- Vorentwurf des Redaktors v. Kübel 25–27
- Zweite Kommission 47
- Publikane, *siehe* Bestattungsunternehmen (röm.)
- Puchta, Georg Friedrich 19
- Puteoli, *siehe* *lex libitinaria Puteolana quem decedens elegit* 121–123
 - *siehe* auch Bestattungspflicht (röm.) *quingquaginta decisiones* 7 f.
- Rechtsfortbildung, *siehe* historische Erkenntnis zur Fortbildung des Rechts
- Reparatur eines einsturzgefährdeten Hauses 59, 61
- Rettung von Menschenleben 59
- „römisch“ vs. „deutsch“ (Begriffe) 26 f.
- Sächsisches BGB (1863/65) 56 f.
- sacra pro familiis* (Familienkult) 120, 126 Fn. 587
- von Savigny, Friedrich Carl 19
- Schenkungsabsicht (§ 687 BGB) 132
- Schweizer Obligationenrecht (1881) 54 f., 199 f.
- se heredem putare*, *siehe* *actio funeraria senatus consultum de pago Montano* 81
- sepultus* 115
- simpliciores* 112
- societas publicanorum* 98
- soziale Aufgabe des Privatrechts 37
- Sozialhilfanspruch (§ 74 SGB XII) 185
- Sozialstruktur, römische 110 f.
- Steuerschulden, Begleichung fremder 201
- Struckmann, Hermann 34
- Strukturmerkmale des § 679 BGB 61
- Stryk, Samuel 12–15, 58, 61
- Sturm, August 25, 49–53
- subjektives Prinzip 30, 37 f.
- Subsidiaritätsprinzip, bestattungsrechtliches 220–223, 223 f.
- tenuiores*, *siehe* *simpliciores*
- Totenfürsorgerecht
 - Begriff 172 Fn. 788
 - gewillkürtes Totenfürsorgerecht 173

- grundrechtliches Fundament 173 f.
- Pflichtcharakter 188–192
- Rangfolge 174
- Rechteinhaber 173 f.
- Rechtsgrundlage 172 f.
- subsidiäres Totenfürsorgerecht 174

- Urteilsgründe 217
- usus modernus pandectarum* 12, 14 f.
- utilitas absentis* 51, 53
- utilitas absentium* 51, 53

- verbotswidrige Bestattung (röm.) 142–157
- Anknüpfungspunkte für Labeos klagestattgebende Entscheidung 152–154
- Authentizität des maßgeblichen Digestenfragments 143–146
- Gründe für Labeos klagestattgebende Entscheidung 154–157
- Gründe für Verbot des Erben 146–152
- Motiv der Kostenersparnis 147 f.
- Motiv der Störerabwehr 148 f.
- Motiv einer privaten Gedächtnisstrafe 150–152
- *prohibere* (Begriff) 148–150

- realer Sachverhalt 146 Fn. 682
- verbotswidrige Geschäftsführung ohne Auftrag (*actio negotiorum gestorum contraria prohibente domino*)
- *siehe auch* entgegenstehender Wille
- ablehnende Haltung Justinians 6–8, 153
- gemeinrechtlicher Entwicklungsstand 5–20
- Jurisprudenz des 19. Jahrhunderts 17–20
- Verginius Rufus 87
- Verhaltenssteuerung durch Recht 114–116
- Verhältnis von privatrechtlicher und öffentlich-rechtlicher Durchsetzung öffentlich-rechtlicher Pflichten 200–202, 204–207, 208–212
- Verwaltungsvollstreckung 202, 210 f., 218
- weitestgehende Subsidiarität 211 f.
- Vespasian 69

- Windscheid, Bernhard 19, 31, 49 f.
- Wolffson, Isaac 39

- Züricher Gesetzbuch (1855) 29 Fn. 107, 52, 54 f., 195, 200